

Vorzeigeprojekt geht voran

Über dem neuen Feuerwehrgerätehaus in Bergheim weht der Richtkranz



Zahlreiche Besucher aus Politik, Verwaltung, Planern, Handwerkern und künftigen Nutzern feierten gemeinsam das Richtfest in Bergheim. Bericht im Innenteil. Foto: ahk

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret




KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM
Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Bettgestelle • Boxspringbetten ...

...auch zuhause
schlafen wie in den
besten Hotels

Zeit für ein
neues Bett!

Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9,30 - 14,00 Uhr - Sa. 9,30 - 13,00 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70
STEINHEIM, GEWERBEGEBIET www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH



MCS

Patiententransporte

sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,



Bürgermeister Carsten Torke

mit Highspeed ins Internet wird nun auch im ländlichen Raum für (fast) Jedermann möglich. Von vielen sehnlichst erwartet. Was zukünftig auf der Datenautobahn unsichtbar und schnell passiert, erfordert in der Umsetzung jedoch erst einmal das Öffnen von Straßen und Wegen mittels schwerem Gerät. Vielfach wird die Verwaltung gefragt, ob nicht bestehende Infrastruktur genutzt werden

könne oder aber es wird Besorgnis geäußert, ob diese nicht Gefahr laufe, zerstört zu werden. Tatsächlich ist es so, dass jeder Anbieter völlig rechtens den sogenannten Überbau vornehmen darf. Den tätigen Tiefbauunternehmen ist grundsätzlich daran gelegen, den Ursprungszustand wiederherzustellen. Wiederholtes Öffnen von Anschlussstellen erfordert entsprechend auch erneutes Setzen von Pflaster bzw. Asphaltarbeiten. Ergebnis kann sein, dass eine hundertprozentige Wiederherstellung nicht erzielt wird. Die Verwaltung kontrolliert die Straßenzüge hierauf hin. Wird Handlungsbedarf festgestellt, tritt das Bauamt an den Netzbetreiber heran und fordert zur Nachbesserung durch den beauftragten Subunternehmer auf. Vor wenigen Tagen ist die Fertigstellung des Rohbaus des neuen Feuerwehrgerätehauses in Bergheim gefeiert worden. Ein Neubau in Millionenhöhe. Eine Position im städtischen Haushalt, die von allen Parteien im Rat

gleichermaßen befürwortet wurde in Würdigung des unverzichtbaren Engagements der Freiwilligen Feuerwehren. Näheres zum Richtfest im Innenteil.

Bereits fertiggestellt ist die Kita Kunterbunt in der Marktstraße. Ein gutes Betreuungsangebot ist für jede Gemeinde längst zum Standortfaktor geworden. Familienfreundlichkeit bedeutet, dass Eltern gute Kitas vorfinden, so dass sie unbesorgt den Lebensunterhalt für ihre Familie verdienen können. Und Kinderfreundlichkeit bedeutet, Kindern so viele Angebote wie möglich zu machen, die ihre Entwicklung fördern können. Der gelungene Umbau des ehemaligen Ladenlokals wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Gerne wiederhole ich meinen Dank an die ParSozial Detmold für ihr Engagement in Steinheim.

Kinder sind unsere Zukunft - ich denke, hier wird mir niemand ernsthaft widersprechen wollen. Folglich sollten sie, wo immer möglich, diese auch selbst gestal-

ten können. Es ist viel darüber diskutiert und geschrieben worden, warum der Rochustag nicht mehr präsent ist in der Bevölkerung. Fazit: Wir erreichen die Menschen nicht mehr mit dem bisherigen Konzept. Kinder einzubeziehen und gestalten zu lassen ist ein Ansatz, um unseren Stadtfeiertag zukunftsfit zu machen. Ich lade herzlich zur Teilnahme am dem Ökumenischen Familiengottesdienst am 2. September 2023 in die St. Marienkirche ein. Weiterführende Informationen auch hierzu im Innenteil.

In den vergangenen Wochen waren Sprechstunden nicht planbar, geschuldet meiner Abwesenheit aufgrund eines operativen Eingriffs. Ich bin optimistisch, ab September, zumindest stundenweise, in der Verwaltung präsent und somit auch für Sie da sein zu können.

Herzliche Grüße
aus dem Homeoffice
Ihr

Carsten Torke
Bürgermeister

Rochustag 2023

Ökumenischen Familiengottesdienst

am 2. September 2023, 16:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien

Der 16. August ist der Festtag des heiligen St. Rochus, Stadtpatron Steinheims. Dieser wird an vielen Orten der Welt gefeiert und war bis dato zugleich Stadtfeiertag in Steinheim. In der langen Historie des St. Rochustages war es immer wieder einmal erforderlich, die traditionellen Abläufe den sich ändernden gesellschaftlichen Anforderungen anzupassen. Es sei hier beispielhaft zu nennen die Abkehr von der stadtweiten Schließung der Geschäfte, Banken und Behörden sowie, hiermit einhergehend, die Reduzierung der Festtagsaktivitäten. In den zurückliegenden Jahren war deutlich festzustellen, dass immer weniger Menschen an dem ökumenischen Festgottesdienst und daran anschließend traditionellen Rochusmahl teilnahmen. Die Pandemie verschärfte diese Entwicklung noch. Politik, Kirche, Verwaltung und Ehrenamt haben gemeinsam Lö-

sungen gesucht. Ein Ansatz zur Reaktivierung des Stadtfeiertages ist es, die junge Generation zu integrieren. Ich bin optimistisch, mit dem neuen Konzept eines ökumenischen Familiengottesdienstes dies auch zu erreichen. Ein Konzept, das auch treue Begleiter des Rochustages begeistern wird. Die Verlegung des Stadtfeiertages auf einen Termin außerhalb der Schulferien war diesbezüglich ein Erfordernis und wird von allen Beteiligten mitgetragen.

Der Festtag des heiligen St. Rochus ist unveränderlich der 16. August. Ebenfalls unangetastet ist die Verbindlichkeit des Rochus-Gelübdes von 1971. Jedoch ändert sich gemäß Beschluss des Rates der Verwendungszweck der Rochus-Spenden des Jahres 2023. Diese gehen an die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V.

Rat und Verwaltung danken Pater Helmut Simonowski für sein herausragendes, jahrzehntelanges

Wirken, das es uns SteinheimernInnen und der Gemeinde St. Barbara, Köln, überhaupt erst ermöglicht hat, im Sinne der Nächstenliebe in Kalemie tätig zu sein.

Dank gebührt selbstverständlich allen Spendenden, die die fünf Jahrzehnte währende Patenschaft zur Krankenstation getragen haben. Dieses Engagement ist auch erbeten für die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e.V. Hinter dem Verein stehen bekannte Persönlichkeiten der Gesellschaft, die für die zielgerichtete Spendenverwendung bürgen und die Umsetzung im Zuge jährlicher Präsenz vor Ort dokumentieren.

Spendenboxen stehen bei der Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold und den Volksbanken sowie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung bereit. Überweisungen sind bitte an die Konten der Stadtkasse vorzunehmen, unter Angabe von Namen und Adresse, wenn eine Spendenbescheinigung ge-

wünscht ist:

Sparkasse Paderborn-Höxter-Detmold
IBAN: DE15 4765 0130 1186 0000 53

Vereinigte Volksbank in Steinheim
IBAN: DE42 4726 4367 4000 0072 00

VerbundVolksbankOWL
IBAN: DE 44 4726 0121 9012 0312 00

Die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen unterstützt seit fast 15 Jahren drei Kliniken, drei Kindertagesstätten sowie Projekte zur Verbesserung der Bildung und Selbstversorgung in der Region Emdibir in Zentraläthiopien. Der Verein lädt nach den jährlichen Besuchen vor Ort regelmäßig zu Informationsabenden ein und dokumentiert die Projektfortschritte. Wie in Kalemie ist auch bei diesem Engagement dafür gebürgt, dass die Spenden abzugsfrei einer der ärmsten Ethnien Afrikas zugutekommt.

Apfelpresstag in Steinheim

Saftiger Genuss in Steinheim:
Am Montag **11. September 2023** findet der jährliche Apfelpresstag statt. In diesem Jahr steht die Saftpresse erneut auf dem Festplatz in Ottenhausen (Lange Str. 55). Die Anlage der Firma *Schmücker* wird ab **9 Uhr** Ihre Äpfel zu frischem Saft pressen. Nach dem Pressen wird der Saft

in einem Erhitzer pasteurisiert und dadurch schonend haltbar gemacht. In den geschlossenen 5L-Behältern ist der Saft bis zu 2 Jahre haltbar, angebrochene Säfte lassen sich noch bis zu 2 Monate nach dem Öffnen genießen.
Terminvereinbarung im Voraus: Ohne Termin geht es nicht: Um lange Wartezeiten zu vermeiden,

muss im Voraus bei Familie Schonlau unter Tel: 05648-9639450 oder 0160 - 90614406 ein Termin vereinbart werden. Bitte teilen Sie auch die ungefähre Apfelmenge mit.
Ihr Beitrag zum Klimaschutz: Die Saftpressaktion leistet einen Beitrag zum nachhaltigen Umgang mit vorhandenen Ressourcen und soll darauf aufmerksam

machen, dass die Verwendung heimischer Produkte zum Klimaschutz beiträgt, da lange Transportwege vermieden werden. Ergänzend zum Projekt „Heimatapfel“ kann durch regionale Kreisläufe eine neue Wertschöpfung in der Region entstehen, wodurch verschiedene Akteure und die Umwelt profitieren.

Obstverkauf in Steinheim

Der diesjährige Obstverkauf im Stadtgebiet Steinheim findet wie folgt statt:
Kernstadt: Interessenten, die einen städtischen Obstbaum in Steinheim,

Waldstraße, für die diesjährige Obsternte erwerben möchten, melden sich bitte ab 21.08.2023 bei der Stadt Steinheim, Stabsstelle (Eingang Emmerstraße).
Preis pro Baum: 10,00 €

Vinsebeck:
Samstag, 02.09.2023
Treffpunkt: 10.00 Uhr am Radfahrweg Obstallee (König's Scheune)
Preis pro Baum: 10,00 €
Bergheim: Montag, 28.08.2023

Treffpunkt: 18.30 Uhr am Keilberg/ Ecke Sonnenweg
Preis pro Baum: 10,00 €
Mit den Einnahmen wird das Projekt Heimatapfel/die Streuobstwiesenpflege unterstützt!

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim

LOKALES

17. Buddelbörse in der Kita Buddelkiste

(sie) Bald werden die Tage wieder kürzer und die Temperaturen nehmen ab. Warme Kinderbekleidung ist dann dringend erforderlich und Wechselkleidung gut zu gebrauchen. Gute Gründe, so Anna-Lena Stock und Rachel Becker vom Elternbeirat der Buddelkiste, die Verkaufsbörse am Samstag, 16. September, von 14 bis 16.30 Uhr zu besuchen.
Der bewusste Einkauf als Win-Win-Situation für Umwelt, Einkäufer und Verkäufer steht bei dem Kommissionsbasar im Vordergrund. Das Second Hand Angebot auf hohem Niveau, punktet dabei gleich mit einer Vielzahl an Vorteilen:

- Große Auswahl zum kleinen Preis (Baby- und Kinderbekleidung sowie Schwangerschaftsmode, Erstlingsausstattung, Spielzeug, Bücher, Kinderfahrzeuge,...)
- Gut erhaltene, nicht mehr benötigte Ware wird kein Müll, sondern erfreut den nächsten Eigentümer

Gegen Vorlage des Mutterpasses dürfen Schwangere (ohne Begleitung) bereits eine halbe Stunde vorher stöbern. Auf die Ein-



An die „Wühltische“, fertig, los - Bei der Buddelbörse gibt es viel zu entdecken.

käufer*innen wartet ein gut sortiertes Warenangebot von mehr als vierzig Anbieter*innen. Zum Wohlfühlen und Naschen gibt es frische Waffeln, gerne auch zum Mitnehmen.
Zusätzlich findet am 24. Septem-

ber unser Tag der offenen Tür statt, hier sind alle herzlich eingeladen. Familien, die im Kita-jahr 2024/25 interessiert sind im Elternverein mitzuwirken und einen Platz für ihr Kind suchen, bekommen hier einen tieferen Ein-

blick in die pädagogische Arbeit und sind von 14 bis 17 Uhr herzlich willkommen.
Mehr Informationen über die Elterninitiative Buddelkiste e.V. und für interessierte Verkäufer im Netz: www.buddelkiste.org

„Wir sind transparent und authentisch“

Rochustag in Steinheim begünstigt erstmals den Verein der Steinheimer Äthiopienhilfe



Das Ehepaar Heike und Bernhard Nalbach sowie Cornelia Düwel-Westphal vom Vorstand der Äthiopienhilfe mit dem aktuellen Jahrbuch.
Foto: bb



Die Äthiopienhilfe Steinheim kümmert sich um die gesundheitliche Versorgung der Gumuz und verhilft Kindern zu mehr Bildung.
Foto: Äthiopienhilfe Steinheim



Das Rochusdenkmal in Steinheim erinnert vor der katholischen Kirche in Steinheim an das Rochusgelübde.
Foto: Margret Sieland

(bb) Seit 386 Jahren gilt in Steinheim das Rochus-Gelübde. „Der ehrbare Rat ist der Meinung, damit Gott einmal versöhnt werde nach der großen Not der Pest, die

im Jahre 1637 gewesen, in jedem Jahr einen Gebetstag zu halten mit Zutun der Priester. An dem Tag des heiligen Rochus soll eine Prozession gehalten werden, jetzt und zu ewigen Zeiten.“ So lautet das Rochus-Gelübde, das darüber hinaus auch mit einer Armenspeisung verbunden ist. Aus der Armenspeisung hat sich über die Zeit eine Spendenaktion entwickelt. Seit 1971 unterhält die Stadt eine Patenschaft zur Unterstützung der Krankenstation Kalemie im Kongo. Der aus Steinheim stammende Afrikamissionar Helmut Simonowski (84) hat als Pater des Ordens der Weißen Väter seit über 50 Jahren in Kalemie die Krankenstation aufgebaut und betreut. Inzwischen ist aber altersbedingt die Kontrolle über das Projekt verloren gegangen und es nicht mehr gewährleistet, dass die Spenden aus Steinheim auch tatsächlich ankommen. Pater Simonowski stand mit seiner Aktion in besonderer Weise in

der Nachfolge des heiligen Rochus, der sich im 13. Jahrhundert der Pflege der Pestkranken gewidmet hat. Pater Simonowski hat sich in Kalemie vor allem um Lep-rakranke gekümmert. Tatsächlich ist die Krankenstation Kalemie im Kongo aber nicht die einzige außerordentliche Dritte-Welt-Hilfsaktion in Steinheim. Seit 2009 gibt es den Verein der Äthiopienhilfe Steinheim. „Mit rund 150.000 Euro an Spendengeldern, die wir im Jahr sammeln, unterstützen nun schon seit fast 15 Jahren als echtes, authentisch Steinheimer Projekt inzwischen drei Kliniken, drei Kindertagesstätten und verschiedenste Hilfen zur Selbsthilfe und können transparent nachweisen, wie unsere Spenden verwendet werden“, erklärt der Steinheimer Facharzt Bernhard Nalbach (65), Vorsitzender der Äthiopienhilfe. Der Verein handelt nach dem Null-Kosten-Prinzip und verspricht: „Jeder gespendete Euro wird in Äthiopien sinnvoll eingebracht“. Die Aktiven des Vereins sind alle im medizinischen Bereich tätig. „Unsere Intention ist, die Verbesserung der medizinischen Versorgung und dies gelingt wirklich gut. Das ist echte Nachhaltigkeit“, betont Nalbach. Jedes Jahr sind die Initiatoren für zwei Wochen in Äthiopien vor Ort, schauen nach dem Rechten und sorgen für die richtige Verwendung der Spenden. Fachmediziner Nalbach und die Steinheimer

Zahnärztin Cornelia Düwel-Westphal (64) praktizieren in dieser Zeit ehrenamtlich als Ärzte in den drei betreuten Kliniken. Auch drei Schulkindergärten sowie Projekte zur Verbesserung der Bildung und Selbstversorgung sind Teil des Hilfsprojekts. Der Verein kooperiert dabei eng mit dem Bischof von Emdibir, verschiedenen Priestern und Ordensschwwestern. „Sie sind für uns wichtige Partner für die Umsetzung unserer Projekte in Äthiopien. In vielen Gesprächen beratschlagen wir über die Bedürfnisse der Menschen“, erklärt die stellvertretende Vorsitzende Cornelia Düwel-Westphal. Jedes Jahr erstellt der Verein ein Jahrbuch, das die Tätigkeiten vor Ort in Äthiopien dokumentiert. Die Mediziner Bernhard Nalbach und Cornelia Düwel-Westphal haben sich bereits seit der Millenniumswende in einer Bosnienhilfe während des Balkankrieges engagiert. Später haben sie sich dann der Äthiopienhilfe zugewandt. Der Verein engagiert sich in der Region Emdibir in Zentral-äthiopien. Dort lebt das Volk der Gumuz. Es zählt zu den ärmsten Ethnien des Landes. Die Gumuz waren lange Jahre Opfer von Sklavenjägern. Später wurde ihr Stammesgebiet von reichen Eliten zur Großwildjagd missbraucht. Auch heute haben die Gumuz in der äthiopischen Gesellschaft nur ein sehr geringes Ansehen. „Wir kümmern uns um die ärmsten der

Seit 1975
Ihr Fahrdienst
Mit Freundlichkeit zum Ziel
 Personenbeförderung aller Art
 Mietwagen und Krankenfahrten
 aller Krankenkassen (sitzend)

Storck

0 52 33 / 81 94
 Buchenstr. 16 • 32839 Steinheim
 storck-info@t-online.de • www.storck-zentrale.de

Armen und stehen dabei wie Pater Simonowski auch mit unserem Projekt ganz konkret in der Tradition des heiligen Rochus“, betont Nalbach. Seitens des Rates der Stadt Steinheim gibt es bislang nur

eine einmalige Zusage, in diesem Jahr die Rochus-Sammlung zu Gunsten der Steinheimer Äthiopienhilfe durchzuführen. Der Verein würde sich wünschen, dass nach der Leprastation in Kalemie im Kongo nun das arme

Volk der Gumuz in Äthiopien in einer Rochus-Partnerschaft unterstützt werden könnte. Der Gedenktag des heiligen Rochus ist der 16. August. Gefei-ert werden soll das Gedenken des Steinheimer Gelübdes am ersten

Samstag im September, in diesem Jahr am 2. September. Gefei-ert wird der Rochustag mit einem Gottesdienst, einer Festpredigt und einem gemeinsamen Essen, bei dem Spendengelder gesammelt werden.

WW-Kulturpreis

Westfalen Weser entdeckt spannende Schätze und würdigt sie als kulturelle Aushängeschilder



Torsten und Helmut Struck von der Waldjugend Steinheim nahmen den Preis von Leonie Koch, Westfalen Weser Netz, dankend entgegen. Gerd Jarosch und Christina Burg gratulierten seitens der Stadt.
Foto: privat

(sie) Westfalen Weser Netz hat in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge einen Kulturpreis ausgelobt. Der kommunale Netzbetreiber möchte mit dem neuen Wettbewerb die Projekte, Vereine, Initiativen und Kulturschaffenden ins Rampenlicht rücken, die in besonderer Art und Weise die kreative Landschaft prägen und Aushängeschilder für eine lebendige kulturelle Vielfalt sind. Gerne hat die Stadt Steinheim hier unterstützt und die ortsansässigen Kunst- und Kulturschaffenden auf den Preis aufmerksam gemacht und zur Bewerbung aufgerufen. Voraussetzung für die Bewerbung war ein Ratsvotum. Dem Rat lag eine Eigenbewerbung vor sowie der Antrag der CDU-Fraktion zur Nominierung der Steinheimer Waldjugend, zugehörig der Deutschen Waldjugend NRW e.V.. So beschreibt die Waldjugend Steinheim ihre Aufgabengiete:

„Unsere Hauptaufgabe ist es, jungen Menschen den richtigen Weg in die Zukunft zu weisen, ihnen Zusammenhänge in der Natur aufzuzeigen und den Umgang mit natürlichen Ressourcen zeitgemäß und im Sinne der agenda 21 zu lehren. Dabei leben wir nicht zurückgezogen wie die Einsiedler. Vielmehr versuchen wir, wo immer es möglich ist, moderne Techniken schonend und zum Vorteil für die Natur und Landschaft einzusetzen. Sich in der Natur rücksichtsvoll und umsichtig zu bewegen und sie dennoch genießen zu lernen. Der richtige Umgang mit dem Feuer, das Zelten im Freien und im Wald sollte unseren Mitgliedern zur Selbstverständlichkeit werden. Dies alles erlernen die Mitglieder nicht nur in den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden in unserem Jugendheim sondern auch vor allem bei den in der Regel an Samstagen

stattfindenden Forsteinsätzen (so bezeichnen wir die praktische Arbeit im Patenforst und in der Natur).“ Für den Vorschlag der CDU Fraktion hat sich der Rat fast einstimmig ausgesprochen.

Die Steinheimer Waldjugend bekam eine Gewinnsumme von 1.000 Euro. Die Ortsgruppe Steinheim setzt sich unter anderem für die Pflege und den Erhalt von Kopfweiden ein. Diese sind landschaftliches Kulturgut und bilden einen wichtigen Lebensraum für viele Tierarten. Erfreut über diese besondere Wertschätzung ihres jahrzehntelangen Engagements nahmen Torsten Struck, Vorsitzender, und Helmut Struck, Gründer der Ortsgruppe Steinheim, die Urkunde entgegen

„Es lagen wieder zahlreiche Bewerbungen für den Kulturpreis vor. Eine unabhängige Jury hat sich in Steinheim für die „Waldjugend“ entschieden da sie diese mit ihrer Bandbreite an Naturpflege beeindruckt haben“, erläutert Leonie Koch, Weser Energie Beauftragte.

Teilnehmer: Torsten und Helmut Struck, Waldjugend Steinheim; Leonie Koch, Weser Energie Beauftragte; Christina Burg, Sekretärin des Bürgermeisters; Gerd Jarosch, stellvertretender Bürgermeister

Wir reparieren und warten
auch Ihr Elektro-Auto



☎05253/
940640



Auto Hillebrand

GmbH & Co KG

fair - kulant - zuverlässig

WERKSTATT
DES VERTRAUENS
2023

ausgezeichnet vom Autofahrer

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Ein Fest mit Freude unter Freunden

Der Wirtverein Bad Driburg-Steinheim-Warburg feierte sein 125-jähriges Jubiläum



Gemeinsam feierten Gastgeber und Ehrengäste das 125-jährige Jubiläum des Wirtvereins Freud und Leid Bad Driburg. (v.l.) Rita Klocke, Johannes Schlütz, Regine Tönsing, Christa Heinemann, Burkhard Deppe, Heiner Eysers, Bernd Kukuk und Heinz Heinemann.
Fotos: ahk

(ahk). Zahlreiche Ehrengäste konnte der Vorsitzende des Wirtvereins Freud und Leid Bad Driburg Heiner Eysers anlässlich der Feier zur 125-jährigen Vereinsgründung im Hotel Restaurant Egge Wirt begrüßen. Darunter unter anderem Bürgermeister Burkhard Deppe, dessen Stellvertreterin Christa Heinemann, Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz, die

Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Ostwestfalen Regine Tönsing sowie mehrere Sponsoren. Ein herzlicher Willkommensgruß galt seinen Amtsvorgängern Johannes Eysers und Joachim Avenarius sowie dem Ehrenpräsidenten des DEHOGA Paderborn Uwe Plöger. In einem humorigen Grußwort erinnerte Bürgermeister Deppe an die Anfänge des Wirtvereins,

dessen Gründung mit der des Heimatverschönerungsvereins zusammenfällt. Lobend erwähnte er den jahrelangen Zusammenhalt der Wirte und hob insbesondere deren Fleiß und Ausdauer hervor. „Dass Bad Driburg einer der renommiertesten Kurorte, ja wahrscheinlich der angesehenste in ganz Ostwestfalen ist, verdanken wir nicht zuletzt Ihnen, den heimischen Wirten“, sagte Deppe. „Es ist gut, dass es Sie gibt.“ Dem Vorsitzenden des Wirtvereins Heiner Eysers überreichte er als Geburtstagsgeschenk der Stadt Bad Driburg einen Scheck über 125 Euro. „Als ich das Bürgermeisteramt in Bad Driburg antrat, habe ich viel von den Wirten erfahren“, erinnerte sich Deppe auch an die Zeit, als man in den Kneipen noch Skat spielte und knobelte.

Regine Tönsing lobte in ihrem kurzen Grußwort den spürbaren Zusammenhalt des Wirtvereins Bad Driburg, der sich im Gegensatz zu vielen anderen nicht aufgelöst, sondern fest etabliert habe. „Für die DEHOGA und deren Geschäftspolitik sind Sie eine wichtige Informationsquelle“, erklärte Tönsing. Sorgen bereiteten ihr die zunehmende Steuerlast und die Verteuerung der Lebensmittel. Die musi-



Mit seiner humorvollen Rede begeisterte Bürgermeister Burkhard Deppe (l.) auch den Vorsitzenden des Wirtvereins Heiner Eysers.

kalisch vom Querbeet Quartett unterstützte gute Stimmung konnte das allerdings nicht negativ beeinflussen, denn das vom Team des Restaurants Egge Wirt liebevoll vorbereitete Büffet ließ alle Sorgen sogleich wieder vergessen.



DEHOGA Hauptgeschäftsführerin Regine Tönsing lobte den Gemeinschaftssinn der Wirte im Umfeld von Bad Driburg.

Weltkindertag

Steinheims KiTas laden ein

(sie) Was ist der Weltkindertag? Am Weltkindertag dreht sich alles um die Kinder. Doch es geht nicht nur um die Mädchen und Jungen an sich. Besonders wichtig sind auch alle Themen, die mit ihnen zu tun haben. Das sind zum

Beispiel die Kinderrechte. Am Weltkindertag feiern viele Länder die Rechte von Kindern. Es geht aber auch darum, dass Kinder bei Entscheidungen öfter mitbedacht werden sollen - zum Beispiel in der Politik oder beim Schutz der



Im vergangenen Jahr fand das Fest zum ersten Mal auf dem Kirchplatz statt.
Foto: M.Sieland

Umwelt. Den Kindern grundsätzlich mehr Aufmerksamkeit schenken. Das Motto in diesem Jahr lautet „Kinderrechte jetzt!“ Alle Steinheimer Kindertagesstätten feiern am 20. September, von

15 bis 17 Uhr dazu ein Fest auf dem Kirchplatz der Katholischen Pfarrkirche St. Marien hinter dem Rathaus. Es werden zahlreiche spannende Mitmachaktionen angeboten.

- Gesichtsbehandlungen • Fußpflege • Maniküre
- Microdermabrasion • Needling
- Shellac • Spraytanning
- Lash & Brow-Lifting u.v.m.

**KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD**

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

Einblick in die Welt der Lebensretter

6. Sicherheitstag bei der Feuerwehr Steinheim



Nur gemeinsam und gut koordiniert kann ein Einsatz gelingen. Dafür trainieren die Freiwilligen unermüdlich, damit beim Ernstfall alles reibungslos funktioniert.

Foto: Archiv M. Sieland

(sie) Die Feuerwehr Steinheim lädt zum nunmehr 6. Sicherheitstag ein. Am Sonntag, den 03. September 2023 öffnen sich die Tore in der Feuerwache Am Piepenbrink 11 von 11:00 bis 18:00 Uhr, um Interessierten einen spannenden und lehrreichen Einblick in ihre Arbeit zu bieten. Wie bei den vorangegangenen

Sicherheitstagen stehen auch diesmal nicht nur die Feuerwehrleute aus der Kernstadt Steinheim für Fragen zur Verfügung. Unter anderem sind dieses Jahr die Polizei, die Johanniter mit einer Suchhunde- und einer Motorradstaffel sowie das Technische Hilfswerk dabei, um ein abwechslungsreiches Programm für



Die Einsatzkräfte stellen „echte“ Einsätze sehr realitätsnah nach.
Foto: Archiv M. Sieland

alle Altersgruppen zu bieten. Die Besucher haben die Gelegenheit, hautnah zu erleben, wie die verschiedenen Organisationen im Ernstfall arbeiten und koordinierte Rettungsaktionen durchführen.

Neben verschiedenen Vorführungen bieten Informationsstände den Besuchern die Gelegenheit, mit Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen und sich über die vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der einzelnen Organisationen zu informieren. Für die jüngsten Gäste gibt es zudem Mitmachaktionen und Spiele, um spielerisch wichtige Informationen über den Umgang mit Notfallsituationen zu lernen.

Zusätzlich zum Programm wird auch für das leibliche Wohl der Besucher wieder bestens gesorgt sein. Es erwarten die Gäste Kaffee und eine vielfältige Auswahl an Kuchen sowie leckeres vom Grill und Kaltgetränke. Der Eintritt ist frei!

Sechster Sicherheitstag

bei Ihrer Feuerwehr Steinheim



Wann?
So. 03.09.2023
11:00 – 18:00 Uhr

Mit dabei:









Was wird geboten?

- Vorführungen der Organisationen
- Buntes Kinderprogramm
- Leckeres vom Grill
- Kühle Getränke
- Kaffee und Kuchen

Wo?
Feuerwehr Steinheim
Am Piepenbrink 11
32839 Steinheim

www.feuerwehrsteinheim.de

Sandkastenliebe führt das Schützenvolk

Bergheim feiert sein Königspaar Ruben Mönikes und Carolin Lippe



Bergheim feiert seine sympathischen Majestäten.
Fotos: bb



Der Bergheimer Spielmannszug führt die Festparade an.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de



AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg

schaft Bergheim. Von lautstarkem Jubel begleitet, hat das Königspaar am Sonntag die festliche Parade im Ortszentrum abgenommen. „Dieses Königspaar ist Bergheim pur“, brachte es eine Zuschauerin auf den Punkt. Mit einer hervorragenden Schussleistung, konnte sich Ruben Mönikes am Schützenfest-Montag im Finale gegen die Mitbewerber durchgesetzt und fiebert seither mit seiner Königin Carolin Lippe dem Festwochenende entgegen. Ruben Mönikes und Carolin Lippe sind als Nachbarn in Bergheim aufgewachsen, haben zusammen in den Kindergarten, die Grundschule und die Fachoberschule besucht und bis heute in Bergheim fest verwurzelt. Rubin Mönikes ist als Schulsozialarbeiter tätig und Carolin Lippe ist Intensivfachpflegerin. Der Hofstaat setzt sich zusammen aus Tamara Bruns (Ehrendame) und Marcel Bruns (Königsleutnant), Selina Eickhoff (Hofdame) und Lennart Mönikes (Adjutant), Mischa Wösterfeld (Fähnrich) sowie Celina Billerbeck (Hofdame) und Thomas Lippe (Lakai). Musikalisch wurde das Schützenfest in Bergheim durch den Spielmannszug Bergheim und die Stadtkapelle Bad Driburg begleitet.



Stolz schreitet das Königspaar Carolin Lippe und Ruben Mönikes die Parade ab.

Michael Starp ist neuer Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke GmbH



Michael Starp. Foto: privat

(sie) Seit dem 1. August ist Herr Michael Starp neuer Geschäftsführer Vertrieb der BeSte Stadtwerke GmbH. Er wird die Geschäftsführungsfunktion zusammen mit Frank Hose ausüben, der nach dem Ausscheiden von Stefan Wagner die Geschäfte der BeSte Stadtwerke allein geführt hat. Frank Hose wird weiterhin die kaufmännischen Geschäfte der BeSte Stadtwerke verantworten. Michael Starp ist 41 Jahre alt. Der Diplom-Ingenieur (FH)

verfügt über langjährige Erfahrungen in der Energiewirtschaft. Seine berufliche Laufbahn begann er bei der Braunschweiger Versorgungs-AG. Anschließend arbeitete er für die Harz Energie GmbH und EVI Energieversorgung Hildesheim. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Michael Starp einen ausgewiesenen Experten aus der Energiebranche für die BeSte Stadtwerke gewinnen konnten“, erläutert Frank Hose.

„Die Bühne gehört dir für 15 Minuten, traust du Dich?“

Offene Bühne Steinheim

(sie) Erstmalig veranstaltet die Junge Kultur Steinheim eine „Offene Bühne“.

15 Minuten Zeit für eine Darbietung bekommt dabei jeder Mitwirkende. Dargeboten werden dürfen alle Genres (Gesang, Musik, Artistik, Tanz, Poetry, Stand up Comedy, Zauberei, (Impro)-Theater, oder, oder, oder. Die Organisatoren hoffen auf mutige Mitwirkende. „Der Applaus ist dir sicher. Allein schon für den Mut, dem Publikum etwas darzubieten. Vielleicht schlummern in irgendeiner Schublade noch nie vorgelegene selbstgeschriebene Gedichte oder Anekdoten. Wolltest du schon immer mal vor Publikum singen, ob gecovered oder aus eigener Feder spielt keine Rolle. Oder beherrscht du ein Instrument? Bist du witzig und wolltest dein komö-

diantisches Talent schon immer mal präsentieren? Dann bist du bei uns genau richtig“, erläutert die Vorsitzende der „Jungen Kultur Steinheim“ Marita Kaufmann.

Anmeldung unter der E-Mail: info@jungekultur.de.

Die erste offene Bühne Steinheim findet am Samstag, 18. November, in der Tanzschule Krugmann statt. Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Aus Zuschauersicht sei so ein Abend auch sehr reizvoll. Es sei ein wenig wie der Effekt der Wundertüte. Man wisse nicht, was kommt, ob es einem gefällt oder nicht. Kenne ich vielleicht den oder die Protagonisten auf der Bühne? Und da nach 15 Minuten schon wieder der oder die Nächste auf der Bühne stehe, sei ein kurzweiliger Abend zu erwarten,



Das Organisationsteam freut sich auf zahlreiche Mitwirkende.

verspricht Kaufmann.

Der Eintritt ist frei. Es stehen jedoch nur ca. 100 Publikumsplätze zur Verfügung, deshalb müssen die kostenfreien Eintrittskarten bei der Buchhandlung Wedegärtner abgeholt werden. Nach dem

Prinzip, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Die freien Eintrittskarten sind ab dem 1. August erhältlich. Weitere Infos und Veranstaltungen der Jungen Kultur gibt es auf der Homepage www.jungekultur.de.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266

E-MAIL m.sieland@rautenberg.media

Richtfest des Feuerwehrgeräthaus in Bergheim

Politiker und Feuerwehrführung sind vom Vorzeigeprojekt begeistert



Glück und Segen wünschte Zimmermeister Thomas Keßler den künftigen Nutzern des neuen Gebäudes in seinem Richtspruch.
Fotos: ahk

(ahk) Wenn die Stadt Steinheim mit der Freiwilligen Feuerwehr in Bergheim ein gemeinsames Richtfest feiert,



Wehrführer Jörg Finke zeigte sich mit dem bisherigen Ergebnis zufrieden. Er freut sich auf die verbesserten Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten.

wissen alle Bürgerinnen und Bürger, dass der Dachstuhl für das neue Feuerwehrgerätehaus an der Oeynhausener Straße aufgerichtet ist und dass die Fertigstellung des für den Bevölkerungsschutz notwendigen Bauwerks in absehbare Nähe rückt. So war es Bürgermeister Carsten Torke zufolge auch ein sehr erfreulicher Augenblick, als am 17. August, um 16 Uhr, der Richtkranz über dem markanten Neubau wehte. Bezüglich der Planung und Ausführung sagte Carsten Torke, alle Pläne seien in enger Abstimmung mit der Wehrführung und der Politik unter Beachtung des neuen Brandschutzbedarfsplans erstellt worden. Besonders freue ihn, dass auch die von Sandebeck aus geführte Jugendfeuerwehr ausreichend Platz in den neuen Räumen finden werde. „Unser aller Ziel ist es, die jungen Menschen für die



Nicht als Musketiere, sondern als Vordenker, Beobachter und Planer sind (v.l.) Bauamtsleiter Friedhelm Borgmeier, Projektleiter Wilhelm Luft und Architekt Werner Schmidt gefragt.

Feuerwehr zu gewinnen und sie langfristig zu binden“, erklärte der nach einer Operation noch arbeitsunfähige Bürgermeister im Gespräch mit dem Mitteilungsblatt. Und da sich die Stadt Steinheim ihrer Verantwortung bewusst sei, würden der Wehrführung auch in Zukunft alle Türen im Rathaus offenstehen. Zum Beginn des Richtfests begrüßte Torkes 1. Stellvertreter Gerd Jarosch die teilnehmenden Gäste aus Feuerwehr, Handwerk und Politik. Namentlich nannte er die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Silke Lücke, Wehrführer Jörg Finke, Bergheims Löschgruppenführer Marius Wösterfeld, Architekt Werner Schmidt, Projektleiter Wilhelm Luft und Bauamtsleiter Friedhelm Borgmeier. Jarosch zufolge hat das neue Gebäude Platz für drei Löschfahrzeuge und einen Geräteanhänger. Es verfügt über einen Schulungsraum für rund 50 Personen, hat mehrere Gruppenräume sowie Sanitarräume und Duschen für Frauen und Männer. Die Planungskosten bezifferte er auf 1,9 Mio. Euro. Diese seien infolge der inflationären Entwicklung jedoch auf 2,1 Mio. Euro gestiegen. Er sei dennoch der Meinung, dass jeder Cent gut angelegt sei. An die anwesenden Vertreter der Feuerwehr gewandt sagte Jarosch: „Steinheim baut für euch und auf euch.“. Dank sagte der Feuerwehr, den Planern, den Handwerkern und den Entscheidern der Vorsitzende des Bauausschusses Wilfried Müller. Dass die Baumaßnahme not-

wendig war, machte er anhand einer Mängelliste fest, die bei der Prüfung des Brandschutzbedarfsplans erstellt worden war. Das neue Bauwerk nannte er ein Vorzeigeprojekt in Sachen vorausschauender Planung und Organisation. „Hier ist jeder Euro gut angelegt“, lautete Müllers Urteil. Bei allem Lob für das neue Bauwerk sei aber festzuhalten, dass nicht das Gerät, sondern die Menschen das Wichtigste seien. Einen herzlichen Dank an die Verwaltung richtete Architekt Werner Schmidt. Die Zusammenarbeit mit der Bauabteilung der Stadt Steinheim, aber auch mit den Handwerkern habe Spaß gemacht, sagte er. „Wenn man auf kompetente Leute trifft, wird das Werk gut. Und dass das hier der Fall war, kann man sicherlich sehen.“ Für Wehrführer Jörg Finke und Löschgruppenführer Marius Wösterfeld hat das neue Feuerwehrgerätehaus auch insofern einen Vorteil, als die Einsatzfahrzeuge von dort aus nahezu unmittelbar in allen Richtungen auf weiterführende Straßen, wie z.B. die B 252 und die L 616, gelangen. Im seinem Richtspruch wünschte Zimmermeister Thomas Keßler dem neuen Gebäude sowie all denen, die darin ein und ausgehen, Glück und Segen. Mit einem „dreimal Hoch“ stieß er auf das neue Haus und alle Anwesenden an, bevor er das Schnapsglas mit einem Wurf auf den Betonboden in Glück bringende Scherben verwandelte.

Danksagung

*Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester entgegengebracht wurde.*

Marlies Raue
* 13.12.1947 † 14.07.2023

Danke an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen,
die sie auf ihrem Weg begleiteten.

Im Namen aller Angehörigen:
**Nicole Schäfers und
Alexander Raue**

Vinsebeck, im August 2023

Ernte-Dank an die Bienen

Die fleißigen Insekten sorgen für höhere Erträge und für größere Früchte



Herbstastern sind beliebte Anflugstationen für Bienen.
Foto: djd/Deutscher Imkerbund e.V./Franziska Obermeier

Äpfel, Birnen, Kirschen, Gurken, Erbsen und Kürbisse - reiche Ernten im Herbst verdanken wir zu einem großen Teil kleinen, nützlichen Insekten: den Bienen. Ihre Bestäubungsleistung hilft nicht nur beim Erhalt der Artenvielfalt von heimischen Nutz- und Wildpflanzen. Sie stellen darüber hinaus rund 85 Prozent der landwirtschaftlichen Erträge im Pflanzen- und Obstbau in Deutschland sicher. Bienen erhöhen dabei die Menge sowie die Qualität der Früchte. Insbesondere Gewicht und Größe, die Lagerfähigkeit und der Gehalt an Zucker und Säure werden positiv beeinflusst. In Geld umgerechnet ist diese Leistung jährlich rund zwei Milliarden Euro

wert. Das macht die Honigbiene neben Rind und Schwein zu einem der wirtschaftlich bedeutendsten Nutztiere. **Pflanzenvielfalt ist Honigvielfalt** Doch die Bedingungen für die Bienenhaltung haben sich verschlechtert. Nicht zuletzt durch das verminderte Nahrungsangebot aufgrund von Monokulturen sind die Bienenvölker in den letzten 70 Jahren um circa 60 Prozent zurückgegangen. Der Deutsche Imkerbund setzt sich deshalb nicht nur für Honigbienen ein, sondern auch für den Naturschutz und den Ausbau von Ökosystemen für Wildbienen und andere blütenbesuchende Insekten. Zum Beispiel werden gezielt Partnerschaften

zwischen Imkern, Landwirten und Kommunen gefördert, etwa um wertvolle Blühflächen zu schaffen. Eine vielfältige Pflanzenwelt ist auch wichtig für Vielfalt und Geschmack der Honigernte. So gibt es unter der Marke Echter Deutscher Honig fast 30 verschiedene Sorten mit jeweils ganz charakteristischem Geschmack: vom mild-süßen Klee Honig über herb-würzigen Heide- und kräftigen Löwenzahnhonig bis zu verschiedenen saisonalen und regionalen Sorten wie Frühlingsblüten- oder Waldhonig. **Gärten und Balkone bienenfreundlich machen** Um die rund 160.000 Imker und Imkerinnen mit ihren nahezu 1.100.000 Bienenvölkern in Deutschland bei ihrem Engagement zu unterstützen, kann jeder selbst etwas beitragen - Tipps dazu gibt es unter www.deutscherimkerbund.de. Auf dem Balkon freuen sich Bienen zum Beispiel über Blumen wie Malven, Tagetes, Sonnenblumen, Astern und Herbstanemonen. Auch blühende Kräuter wie Thymian,

Schnittlauch, Salbei, Zitronenmelisse und Bärlauch besuchen sie gern. An Wänden und Zäunen locken kletternder Wilder Wein, Clematis und Efeu die Bestäuber an. Gartenbesitzer können mit Obstbäumen, Beerensträuchern und anderen einheimischen Gehölzen Nahrungsangebote für Bienen schaffen. Und auch die blühende, vielfältige Wiese anstatt des englischen Rasens ist ein Paradies - nicht nur für Bienen. (djd)



Bienen produzieren nicht nur Honig, sie sind auch unverzichtbar für die Bestäubung vieler Wild- und Nutzpflanzen.
Foto: djd/Deutscher Imkerbund e.V./Nicole Reusch

Apfelannahme ab 2. September am Raiffeisenmarkt

Steinheim: (sie) Am Samstag dem 2. September startet im Steinheimer Raiffeisenmarkt die diesjährige Apfelannahme. „Es wäre doch schade, wenn die Früchte im Garten oder auf Wiesen verderben“, bekräftigt Marktleiter Volker Böddeker. Die geernteten Äpfel werden in den Apfelannahmezeiten:
Mo.-Fr. Von 9:00 - 17:00 Uhr

und **Sa. von 9:00- 13:00 Uhr** angenommen. Gepresst werden die Äpfel wieder vom Unternehmen „Lagenser Fruchtsäfte“. Für die Kunden heißt das: für die Abgabe von jeweils 50 Kilogramm Äpfel bekommen sie einen Gutschein, der zum vergünstigten Kauf von 40 Flaschen Apfelsaft berechtigt.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nöbel!

LAGENSER FRUCHTSÄFTE

Köstliches  aus Lippe



Apfel-Annahme

ab dem 2.9.2023

Wir verarbeiten Ihre Ernte zu reinen Fruchtsäften aus der Region!

Lagenser Fruchtsäfte
Koch Getränke GmbH
32791 Lage





Raiffeisen Markt, 32839 Steinheim
Lipper Tor 1, Tel.: 05233/9418-42

Annahmezeiten:
Mo. - Fr.: 09:00 - 17:00 Uhr
und Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr

27. Öko- und Bauernmarkt in Steinheim Ottenhausen

Größter und schönster Markt in der Region am 10. September 2023



Wie Körbe von Hand geflochten werden präsentiert „Korbwaren Nübel“ aus Steinheim.



Die besonders liebevoll arrangierten Dekorationen sind in jedem Jahr ein Hingucker.

Attraktives Kinder- und Kulturprogramm - Messerschleifer ist auf dem Markt

(sie) Die Vorfreude ist groß auf den diesjährigen Bauernmarkt in Ottenhausen. Überwältigend ist die Resonanz der Aussteller, alle Plätze sind seit mehreren Wochen gebucht und ein tolles Rahmenprogramm ist in Arbeit, freut sich

Ferdinand Lüking, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Ottenhausen. Für den Sonntag, 10. September haben sich **schon über 90 Marktteilnehmer** angemeldet. Sie freuen sich darauf ihre Handwerkskunst vorführen zu können und ihre Produkte aus eigenem Anbau oder Herstellung anbieten zu können. Dazu gehören Stände

mit frischem Obst und Gemüse aus biologischem und konventionellem Anbau. Bio-Bauernhöfe und Bio-Käsereien werden den Besuchern ihre Produkte anbieten, ebenso wie viele Direktvermarkter, historische Handwerker wie ein Schmied und viele Kunsthandwerker aus der Region. So wird für jeden was dabei sein, ob er nun nach Honig, Wildbratwurst oder einer Bürste sucht, neue Hanfprodukte kennenlernen möchte, einen Schal oder ein schönes Dekoelement braucht oder sein Kräuter- und Essigreservoir auffüllen möchte.

Dieses Jahr ist auch wieder ein **Messer- und Scherschleifer** auf dem Bauernmarkt vertreten und alle Besucher können ihre Messer, Scheren, Stecheisen oder Gartenwerkzeuge mitbringen zum Schleifen.

Familie Moeller aus Belle bringt erstmals ihre **Alpakas** mit nach Ottenhausen, die auf der schönen Wiese an der Brinkstraße angeschaut werden können. Dort wird auch wieder **Bogenschießen** für groß und klein mit viel Platz rundherum angeboten. **Motorsägenkünstler** Sven Christiansen wird seine Arbeit vorstellen und es werden die **Traktoren** der Steinheimer Ackerschne zu bestaunen sein. Ganz nebenbei kann man sich mit leckerem Kuchen, Wildbratwurst, lippischen **Pickert** und vielen anderen süßen und herzhaften Leckereien stärken. „Wir sind außerdem froh, dass wir in diesem Jahr auch wieder einen **Fischstand** auf unserem Markt haben“, berichtet

Katrin Henning. Das Team des Wintruper Hofgemüses wird in diesem Jahr erstmals **Pizza** mit selbst angebautem Gemüse auf einem **Holzsteinofen** backen.

Ein großes Augenmerk legen die Organisatoren wieder auf das Programm für die kleinen Besucher, ein **vielfältiges Kinderprogramm** ist in Vorbereitung. Zum Beispiel wird der bekannte und beliebte **Clown „Oh Larry“** Frank Jeschke über den ganzen Tag immer wieder mit seinem spritzigen Mitmachtheater und Clown Programm auf der Bühne an der Kirche begeistern. Und das **„sauresani Theater“** wird am Nachmittag sein „Glücksrad der Artistik“ vorstellen. Die beliebte Stroh Hüpfburg lädt zum herumtollen ein.

Die **Musikschule Steinheim** mit Frau Türich wird in der Kirche die Besucher **musikalisch** einstimmen. Über den Markt selbst zieht ein ganz neu gegründetes **Bläserensemble** aus Paderborn das alle so sehr begeistern will, wie die Blechnödel im vergangenen Jahr. „Besonders freuen wir uns, das in diesem Jahr die **Yodeling Nithingales** auf unserem Markt auftreten und unplugged mit Banjo, Mandoline, Kontrabass und mehrstimmigen Gesang bezaubern werden“, berichtet Sonja Drengk vom Organisationsteam begeistert.

Aus einem Umkreis von ca. 100 km kommen interessierte Besucher jedes Jahr in das kleine Dorf Ottenhausen, viele als Stammgäste. Ebenso wie einige der **Aussteller von Beginn an** dabei sind, wie z. B. Christian Lehmkuhl mit

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

27. ÖKO- & BAUERNMARKT

IN OTTENHAUSEN

10:00 - 18:00 UHR

Über 90 Aussteller

Live Musik

Kinderprogramm

Kunst & Handwerk

Leckere Spezialitäten

Messerschleifer

Alpakas, Trecker, Schmiede, u.v.m.

Veranstalter: Heimatverein Ottenhausen e.V.

Infos: www.ottenhausen.de

bauernmarkt-ottenhausen@gmx.de

den Kürbissen, die Firma Nübel aus Steinheim mit den Korbwaren oder die Imkerei Hensel aus Bellersen und manch einer mehr. Bei der Expertin für alte regionale Obstsorten, Vanessa Kowarsch vom **NABU**, können alte Sorten, die schon gereift sind probiert werden. Außerdem kann man sich über die Wichtigkeit der Streuobstwiesen informieren lassen. Die **Pflanzentauschbörse** war im vergangenen Jahr ein großer Erfolg und wird wieder in der Nähe der Kirche zu finden sein. Diese Bereicherung des Marktes ermöglicht es allen Gästen Pflanzen, Stauden oder Sämereien zu tauschen oder zu verschenken. Je mehr Besucher das Angebot nutzen und etwas mitbringen, umso interessanter wird die

Börse. Schauen Sie also auch noch mal in ihren Garten oder auf den Balkon was sie dort Interessantes beisteuern können. In der beliebten „**Kunstscheune**“ an der Brinkstraße werden Steinheimer Künstlerinnen und Künstler ihre Projekte und Kunstwerke präsentieren. Für das **leibliche Wohl** wird gut gesorgt sein. Viele Stände auf dem ganzen Marktgelände bieten Kostproben und kleine Gerichte an. Kaffee und Kuchen gibt es in der Deele an Kesselstraße und auch im Garten des ehemaligen Bauernburg-Cafés wird das ehemalige Café-Team wieder Torten, Waffeln und hausgemachte Limonade anbieten. Das Autohaus Henning in Stein-

heim wird am 10. September von 10.00-18.00 Uhr einen **Shuttleverkehr** einrichten, um Marktbesucher ab Parkplatz des Autohauses Henning an der Billerbecker Str. nach Ottenhausen zu befördern. 2 Kleinbusse stehen hierzu zur Verfügung. Für die besonders schöne Dekoration des Marktes, das umfangreiche Kinder- und Musikprogramm und für die steuerlichen Verpflichtungen einer solchen Veranstaltung wird am Markttag ein Eintritt von 3,00 Euro erhoben. Kinder haben freien Eintritt und die Parkplätze stehen auch kostenlos zur Verfügung. In diesem Jahr gibt es auch einen Übersichtsplan für die Westenta-



Heimische Apfelsorten werden hier von Stephan Lücking angesprochen. Foto: Margret Sieland

sche, damit sich alle Besucher auf dem Markt in den verwinkelten Gassen und mit den Parkplätzen gut zurecht finden.

Obstannahme für den Heimatapfel 2023



Im Jahr 2022 gab es eine große Apfelernte.

(sie) Die Annahmestellen von Äpfeln und Birnen für das kreisweite Projekt „Heimatapfel“ im Kreis Höxter sind ab 23.09.2023 wieder geöffnet. Vom 23.09.2023 bis 23.10.2023 können Äpfel und Birnen aus Streuobstwiesen und -reihen aus dem Kreis Höxter samstags von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr und montags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr bei folgenden Annahmestellen angeliefert werden.

32839 Steinheim-Ottenhausen:
Brinkstraße 29 - 31
Ansprechpartner:
Stephan Lücking -
0 151 / 70 37 34 01

34414 Scherfede: Trift 98
Ansprechpartnerin:
Sabine Maas -
0 151 / 15 85 62 14

33034 Brakel-Bellersen:
Im Sticht 8 (ehem. Gasthof Hesse)
Ansprechpartnerin: Verena Vandiek - 0 151 / 56 06 14 99

Nach einem Aufpreismodell für 20,00 Euro je Doppelzentner wird das benötigte Grundkontingent für die Heimatapfelprodukte angekauft. Darüber hinaus abgeliefertes Obst wird nach marktüblichen Tagespreisen zwischen 14,00 € und 15,00 € vergütet. Ziel des Gesamtprojekts ist der Erhalt des Kulturguts „Streuobstwiese“ im gesamten Kreis Höxter durch Nutzung und Verwertung des Streuobstes.

„Die verschiedenen Sorten bitte immer erst zur jeweiligen Reife kommen lassen und nicht mit Gewalt vom Baum schütteln und keine unreifen Früchte ernten“, bitten die Verantwortlichen des Projekts. Druckstellen und Schorfflecken sind kein Problem, aber keine angefaulten und geschimmelten Früchte oder halb vertrocknete und von der Sonne vergilbte „Minifrüchte“ anliefern, diese können nicht angenommen werden. Bei Anlieferung größerer Mengen wird gebeten die

jeweiligen Annahmestellen im Vorfeld zu informieren. Das bisher nicht genutzte Streuobst soll durch das Projekt „Heimatapfel“ neu „In-Wert gesetzt“ werden und wird zu einem leckeren Direkt-Apfelsaft und zu weiteren regionalen „Heimatapfel-

Produkten“ verwertet. Von jeder Flasche fließen 8 Cent in den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen im Kreis Höxter. Hierfür haben sich Streuobstakteure und Streuobstwiesenberaterinnen und -Berater aus dem gesamten Kreis Höxter zusammengeschlossen!

Obstannahme für den Heimatapfel 2023



Vom 23.09.2023 bis 23.10.2023 können Äpfel und Birnen aus Streuobstwiesen und -alleen aus dem Kreis Höxter samstags von 12:30 Uhr bis 14:00 Uhr und montags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr bei folgenden Annahmestellen angeliefert werden.

Annahmestellen:

32839 Steinheim-Ottenhausen
Brinkstraße 29 - 31
Ansprechpartner:
Stephan Lücking
Tel.: 0151 70373401

33034 Brakel-Bellersen
Im Sticht 8 (ehem. Gasthof Hesse)
Ansprechpartnerin:
Verena Vandiek
Tel.: 0151 56061499

34414 Scherfede
Trift 98
Ansprechpartnerin:
Sabine Maas
Tel.: 0151 15856214

Nach einem Aufpreismodell von 20,00 € je Doppelzentner wird das benötigte Grundkontingent von bis zu 40.000 Kilo für die „Heimatapfelprodukte“ an Obst aus Streuobstwiesen angekauft. Darüber hinaus angeliefertes Obst wird nach marktüblichen Tagespreisen zwischen 14,00 und 15,00 € vergütet.

Stiftung für Natur, Heimat und Kultur im Steinheimer Becken
Pater-Schöneberger-Straße 8
32839 Steinheim-Ottenhausen
E-Mail: info@stiftung-natur-heimat-kultur.de
www.stiftung-natur-heimat-kultur.de

BeSte STADTWERKE
Wir unterstützen den Streuobstschutzm im Kreis Höxter

Von Glashütte in die USA

Schülerin der Städtischen Realschule Steinheim erhält Stipendium für Auslandsschuljahr in den USA



Englischem Lehrerin Susanna Löblein freut sich mit Leandra über ihr Stipendium

(sie) Ein Rückflugticket benötigt Leandra Grube erst einmal nicht, denn ab August wird sie, ausgestattet mit einem Stipendium aus dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) des Bundestages, ein Auslandsschuljahr in den Vereinigten Staaten von

Amerika absolvieren.

Als Leandra, die die Klasse 10d an der Städtischen Realschule Steinheim besucht, von ihrer Englischlehrerin Susanna Löblein den Flyer des PPP erhielt, machte sie sich nur wenig Hoffnung: „Es gab nur ein Stipendium für den gesamten Wahlkreis, trotzdem kam ich zu meiner Überraschung mit fünf Gleichaltrigen in die Auswahlrunde.“ Doch damit nicht genug: Die 15-jährige Realschülerin schaffte es bis in die Finalrunde, dem persönlichen Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten des Kreises Höxter, Herrn Christian Haase (CDU), den sie letztendlich überzeugte.

Leandra, die Englisch ihr Lieblingsfach nennt, ist „unbeschreiblich glücklich über die Möglich-

keit, ein Jahr lang in den Vereinigten Staaten leben zu dürfen“. Auch Susanna Löblein freut sich und ist stolz: „Als junge Englischlehrerin war es eine große Freude, dass eine meiner Schülerinnen so eine großartige Chance erhält. Leandra verfügt über sehr gute sprachliche Fähigkeiten, sie hat u.a. eine klare Aussprache und ein umfangreiches Vokabular.“ In welchem Bundesstaat die Highschool liegt, die Leandra besuchen wird bzw. wo sie wohnen wird, entscheidet sich erst wenige Wochen vor ihrem Abflug im August.

Zu dem Gefühl der Vorfreude gesellt sich natürlich auch die Angst vor Heimweh: „Ich war noch nie länger als eine Woche von zu Hause weg und auch noch nie in den

USA, aber ich wollte dort immer schon mal hin und glaube, dass ich gut zurechtkommen werde.“ Susanna Löblein bekräftigt diese Einschätzung: „Leandra wird eine erlebnisreiche Zeit in den USA haben und sich sprachlich noch einmal enorm weiterentwickeln.“ Auch ihre beste Freundin Leonie wird Leandra wohl vermissen: „Sie hat sich riesig für mich gefreut, war aber gleichzeitig auch traurig, dass wir uns ein Jahr lang nicht sehen können.“

Leandra, die nach ihrer Rückkehr gerne das Abitur machen möchte, gibt allen mit auf den Weg: „Wenn man im Leben die Chance bekommt, so etwas Besonderes erleben zu können, sollte man nicht zögern und es unbedingt machen!“

Interne Wirtschaftsmesse am SGS

Schülerinnen und Schüler zeigten Höchstleistungen auf dem 6. Wettbewerbstag der Science Fair am Städtischen Gymnasium Steinheim.

(sie) Kurz vor den Sommerferien fand am Städtischen Gymnasium in Steinheim ein beeindruckender Wettbewerbstag statt. Zum mittlerweile sechsten Mal versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, um ihre herausragenden Leistungen bei der internen Wissenschaftsmesse, der Science Fair, zu präsentieren.

Über einen Zeitraum von drei Monaten hatten die Schülerinnen und Schüler hart gearbeitet, um ihre Projekte zu entwickeln. Von der schwierigen Themenfindung über intensive Recherchen bis hin zu aufwendigen Experimenten und der sorgfältigen Dokumentation - jeder einzelne Schritt war eine Herausforderung. Doch endlich war es soweit: Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Ergebnisse stolz in der Schulstraße der Schulgemeinde zu präsentieren.

Die Bandbreite der bearbeiteten Fragestellungen war beeindruckend. Vom Treibhauseffekt über Düngemittel, das Newtonsche Pendel und Solarenergie zum Eierbraten bis hin zu einem ferngesteuerten Auto mit Flügeln - die Vielfalt der Projekte war bemerkenswert. Besonders auffällig war in diesem Jahr das außerge-

wöhnliche Interesse der jungen Menschen an nachhaltigen Themen. Mit großer Hingabe widmeten sie sich der Ausarbeitung ihrer Projekte und tauchten tief in die Materie ein.

Eine Neuerung in diesem Jahr war die Kooperation mit den Grundschulen in Steinheim. Die Grundschule Steinheim hatte mit jungen Forscherinnen und Forschern Solarboote entwickelt, die sie stolz vor Ort präsentierten. Auch zwei Schülerteams der Schule an den Linden in Vinsebeck nahmen mit anspruchsvollen Projekten zum Thema elektrische Energie am Wettbewerb teil. Die hohe Qualität der Projekte stellte die diesjährige Jury, bestehend aus Professor Rainer Barnekow von der Technischen Hochschule Lemgo, der Chemie- und Biologielehrerin Renate Kröner sowie der Schülerin Jule Wiechers aus der 8a, vor eine schwierige Aufgabe bei der Auswahl des besten Projekts. Letztendlich entschieden sie sich jedoch, aufgrund der überzeugenden Leistungen, für das Projekt „Lego-Wischroboter mit Ladestation“, das von Jannis Struk, Jan Markus und Clemens Busch entwickelt wurde.

Die Schülergruppe beeindruckte nicht nur mit ihrer Kreativität, sondern auch mit ihrem besonderen technischen Verständnis. Ihnen gebührt ein herzlicher Glückwunsch zum ersten Platz. Insgesamt wurden die drei



3. Platz bei der Science Fair: (v.l.) Hannah Wiechers und Noah Köllermeier. Foto: Dr. Sebastian Krackl

besten Arbeiten sowie sechs weitere Projekte mit Sonderpreisen ausgezeichnet, um die hohe Qualität und den Einsatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu würdigen.

Ein großer Dank gilt dem VDI OWL e.V., der Sparkasse und der Vereinigten Volksbank in Steinheim, die großzügig zur Finanzierung der Sachpreise beigetragen und somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geleistet haben.

Die Science Fair am Städtischen Gymnasium Steinheim hat erneut ihre herausragende Rolle als för-

dernde Maßnahme für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) unter Beweis gestellt. Neben der Vermittlung von Fachwissen und wissenschaftlicher Kompetenz liegt der Fokus auch darauf, den Schülerinnen und Schülern Freude am wissenschaftlichen Arbeiten zu vermitteln. Sowohl Eltern als auch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte freuen sich bereits jetzt auf die Veranstaltung im kommenden Jahr, die sicherlich wieder mit spannenden und beeindruckenden Projekten aufwarten wird.

Realschule Steinheim in das Netzwerk MINT SCHULE NRW aufgenommen

Staatssekretär Dr. Urban Mauer würdigt das Engagement beteiligter Schulen



(v.l.) Beate Gathen, Detlef Breuer, Lara Al Daoud, Sophia Kreft, Dominik Timmermann, Staatssekretär Dr. Urban Mauer, Heike Hunecke

(sie) Im Rahmen einer Feierstunde auf dem Campus Unteres Schloss der Universität Siegen gratulierte Staatssekretär Dr. Urban Mauer aus dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Bildungs-

werks der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft, Thomas Koch, den neuen und rezertifizierten Schulen im Exzellenz-Netzwerk MINT SCHULE NRW.

23 Schulen haben sich in diesem Durchgang erfolgreich der Rezertifizierung gestellt. Vier Schulen - die Hauptschule Scharnhorst in

Dortmund, die Realschule der Brede aus Brakel, die Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck-Billerbeck und die **Städtische Realschule Steinheim** wurden neu in das Netzwerk aufgenommen.

Staatssekretär Dr. Urban Mauer stellte in seiner Würdigung der MINT-Schulen heraus: „Das Sie-

gel MINT SCHULE NRW ist nicht nur eine Plakette, die man sich neben die Eingangstüre hängt. MINT SCHULE NRW ist ein starkes Netzwerk, in dem sich die zertifizierten MINT-Schulen in landesweiten MINT-Tagen zu den besten Ideen austauschen und von weiteren Förderangeboten im MINT-Bereich profitieren.“ An der Feierstunde nahmen stellvertretend für die Realschule Steinheim der MINT-Koordinator der Schule, Detlef Breuer und drei interessierte Schüler/innen, Lara Al Daoud, Sophia Kreft und Dominik Timmermann, teil.

Für die insgesamt 120 Gäste der Feierstunde bot sich in der Universität Siegen ein attraktives Begleitprogramm mit einem vielfältigen Angebot zum Ausprobieren diverser MINT-Aktivitäten. Die Spannweite reichte von der „Probefahrt“ eines Gummibandautos über Rätsel lösen im MINT-Escape-Room bis hin zum praxisorientierten Test von Virtual-Reality-Brillen. „Wir sind unheimlich stolz auf diese Auszeichnung und sehen diese als Auftrag, die MINT-Förderung für unsere Schülerinnen und Schüler weiterhin attraktiv und effektiv zu gestalten“, so Schulleiterin Verena Speer-Ramlow.

REGIONALES

Kinder suchen Begleiterinnen und Begleiter

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche des Kinder- und Jugendhospizdienstes

(sie) Gesucht werden Menschen ab 18 Jahren, die Freude am Leben haben und gern mit Kindern zusammen sind - explizit für den Kreis Höxter. Am 20. September startet der Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter einen weiteren Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während des rund 90-stündigen Kurses werden die zukünftigen Ehrenamtlichen auf die Mitarbeit vorbereitet. Die Themen des Kurses sind vielfältig: Kommuni-

kation, Geschwister, Trauer, Rituale, Pflege, Hygiene sind einige Beispiele aus dem umfangreichen Kursplan. Darüber hinaus gibt es Einheiten in denen eigene Erfahrungen z.B. mit Verlusten und Trauer thematisiert werden. Nach dem Kurs besprechen die Koordinatorinnen mit den Teilnehmenden mögliche Einsatzfelder. „Ehrenamtliche Mitarbeit wird in unterschiedlichen Bereichen benötigt“, beschreibt Odilia Wagener/ Koordinatorin im AKHD die Arbeit. „Neben der Begleitung betroffener Familien,

suchen wir auch ehrenamtliche Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit so wie bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen.“ Ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich für Familienbegleitung entscheiden, besuchen die Familien meistens wöchentlich, um für das erkrankte Kind, die gesunden Geschwister oder die Eltern da zu sein. „Die Begleitungen sind so individuell wie die Familien und die Ehrenamtlichen. Vorlesen, basteln, spazieren gehen oder auch kleine Ausflüge machen, sind einige Bei-

spiele aus den Begleitungen der Kinder. Uns ist es wichtig, dass die ehrenamtlich Mitarbeitenden sich bei ihrer Tätigkeit wohl fühlen. Dazu gehört auch, dass sie im engen Austausch mit uns hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sind und sich bei Fragen oder Unklarheiten immer melden können“, erläutert Wagener. Mehr zum AKHD Paderborn-Höxter finden Sie unter www.akhd-paderborn-hoexter.de oder Sie melden sich unter 05251-3989798.



Pluspunkte für den Arbeitgeber

Umfrage: Freiwillige Gesundheitsleistung wichtiger als Firmenauto oder Handy



Für deutsche Arbeitnehmer werden monetäre Personalzusatzleistungen wie etwa eine vom Arbeitgeber finanzierte private Krankenzusatzversicherung immer wichtiger.

Foto: djd/Allianz/thx

Die eigenen Mitarbeiter sind für deutsche Unternehmen wichtige Werbeträger, wenn es darum geht, qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu gewinnen. Einer Studie der Universitäten Bamberg und Frankfurt am Main zufolge resultiert immerhin fast jede zehnte Neueinstellung aus Empfehlungen der Mitarbeiter - dies ist somit die dritt wichtigste Art der Personalbeschaffung. Aber wie schaffen es Unternehmen, dass sie von ihren eigenen Mitarbeitern weiterempfohlen werden? Dieser Frage ist eine repräsentative Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag der Allianz unter Schülern und Studenten nachgegangen.

Freiwillige Gesundheitsleistungen beeinflussen Arbeitgeberwahl

Ein üppiges Gehalt und die entsprechenden Karrierechancen sind demnach längst nicht mehr die allein entscheidenden Faktoren bei der Beurteilung der Attraktivität des eigenen Arbeitgebers. Stattdessen wird beispielsweise ein Angebot wie die betriebliche Krankenversicherung von zwei Dritteln der Studienteilnehmer als besondere Wertschätzung durch den Chef empfunden. Deshalb finden 92 Prozent der jungen Leute diese freiwilligen Gesundheitsleistungen so attraktiv, dass sie davon Freunden und Bekannten erzählen würden und somit Werbung für die Firma machen. 39 Prozent der befragten jungen Menschen finden eine betriebliche Krankenzusatzversicherung so gut, dass sie die Arbeitgeberwahl positiv beeinflussen würde. Einen höheren Wert erreicht nur die betriebliche Altersvorsorge (46 Prozent). Damit sind dies aus Sicht der jungen Leute die beiden attraktivsten monetären Personalzusatzleistungen.

Diensthandy und Dienstwagen deutlich weniger relevant

Im Gegensatz zu freiwilligen Gesundheitsleistungen wird das Diensthandy nur von 13 Prozent der Schüler und Studenten als Pluspunkt bei der Entscheidung für einen Arbeitgeber angesehen. Auch Sportangebote können die jungen Leute nicht überzeugen (13 Prozent), selbst der Dienstwagen landet weit abgeschlagen bei nur 22 Prozent. Dr. Jan Esser, Vorstand bei der Allianz Privaten Krankenversicherung, ergänzt: „Dass Leistungen wie eine betriebliche Krankenversicherung bei Schülern und Studenten so hoch im Kurs stehen, zeigt: Die junge Generation will ihr Leben bei aller Flexibilität vorausschauend gestalten.“ (djd)

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das Mitteilungsblatt Steinheim

Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn



Begegnung der besonderen Art

Drei Alpakas waren zu Besuch in der Tagespflege des Kleeblatt Pflegeheims



Von Rudolf Urhane, Elfriede Mühlenberend und Margret Wiedemeyer (v. l.) lässt sich die braune Jula offensichtlich gerne füttern. Foto: ahk

(ahk) Über einen ebenso seltenen wie angenehmen Besuch konnten sich die Tagesgäste der Kleeblatt Ambulante Alten- und Krankenpflege GbR in Steinheim freuen. Zu Gast waren bei Ihnen drei Damen mit Namen Jula, Frieda und Romy. Ihre Vorfahren stammen aus den südamerikanischen Anden und sie gehören zur Rasse der Alpakas. Somit zu einer Spezies, die in unseren Breitengraden



Werner Saage (v. l.) Magdalene Golüke, Frieda, Romy und Jula haben keine Scheu vor der klickenden Kamera. Foto: ahk

manchmal mit geringschätzendem Unterton als Kamel bezeichnet wird. Zuhause sind die braune Jula, die weiße Frieda und die schwarze Romy im lippischen Lothe. Dort lebt auch Magdalene Golüke. Sie ist die Mutter von Christiane Golüke und die Großmutter von Anna Golüke. Und während Magdalene einen Teil ihrer Zeit in der Tagespflege des Kleeblatt-Teams verbringt, kümmert sich vor allem Anna um die insgesamt 27 Wolltiere. „Es sind 16 Mädels und 11 Jungs“, kann sie den begeisterten Tagesgästen berichten. Diese nutzen derweil jede Gelegenheit, eines der drei wunderschönen Tiere zu berühren, ihnen den wolligen Hals zu streicheln oder sie mit den von Christiane und Anna Golüke mitgebrachten Haselnussblättern zu füttern.

Begeistert von den sanften Alpakas ist auch Kleeblatt-Mitarbeiterin Sonja Mertens. „Es tut gut zu sehen, mit welcher Freude unsere Tagesgäste auf die Anwesenheit der Tier reagieren und wie ihre Augen leuchten“, sagt sie, während sie selbst der schwarzen Romy („mein

Liebling“) den langen schlanken Hals streichelt. Zu verdanken haben die Kleeblatt-Tagesgäste den Besuch der liebenswerten Vegetarier natürlich ihrer Kollegin Magdalene Golüke. Diese hatte von den „domestizierten Peruanern“ geschwärmt und damit das Interesse sowohl bei den Kolleginnen und Kollegen der Tagesgruppe, als auch bei den Betreuenden geweckt. Und wie könnte sich Enkelin Anna verweigern, wenn die Großmutter sie höchstpersönlich um einen Alpaka-Besuch bittet? „Wir haben der Oma ihren Wunsch gerne erfüllt und es gefällt uns, wenn wir den älteren Menschen hier eine Freude machen können“, sagt Anna Golüke. Werbung für ihren Alpaka-Hof muss sie nicht machen, denn sie ist mit Kindergeburtstagen, Wanderungen und anderen Aktivitäten lange Zeit ins vorne ausgebucht. Wer dennoch Kontakt mit ihr aufnehmen möchte, der kann das unter der Nummer 05233 6063.



„Schau mir in die Augen Kleines“, scheint die schwarze Romy der Altenpflegerin Sonja Mertens sagen zu wollen. Foto: ahk



„Und nun noch ein Gruppenfoto von uns allen“, war der Wunsch der Seniorinnen und Senioren. Foto: ahk



„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege  eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

Fit und aktiv mit einem starken Beckenboden



Foto: pikselstock/shutterstock.com/Ontex/akz-o

Es ist nie zu spät, um den Körper in Schwung zu bringen. Auch Menschen mit Inkontinenz können ein aktives Leben in Gesellschaft führen - wenn sie ihren Beckenboden fit machen.

Millionen Menschen in Deutschland leiden darunter, doch noch immer ist Inkontinenz ein Tabu-Thema. Niemand spricht gerne darüber, unfreiwillig Urin zu verlieren. Vielen fehlt zudem das nötige Wissen, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. So weiß zum Beispiel ein Drittel der Bundesbürger nicht wirklich, was der

Beckenboden ist, wie eine repräsentative Umfrage von Ontex Healthcare Deutschland ergab. „Und jeder fünfte Befragte glaubt sogar, dass Männer überhaupt gar keinen Beckenboden haben“, sagt Detlef Röseler, Geschäftsführer des auf Inkontinenzprodukte spezialisierten Unternehmens. Dabei können Männer und Frauen ihre Blasenschwäche mit regelmäßigem Training in den Griff bekommen. Denn der Beckenboden ist nichts anderes als ein Muskelgeflecht. Es bildet den Boden für Becken und Bauchorgane.

Schwangerschaft, Blasensenkung, Prostataoperationen oder Übergewicht können das Muskelgeflecht schwächen und zu Inkontinenz führen. Mit spezieller Gymnastik gewinnen Betroffene wieder mehr Kontrolle über ihre Blase. Wer zum Beispiel regelmäßig mit der Kegelübung trainiert, lernt die Schließmuskeln anzuspannen, zu halten und anschließend wieder zu entspannen. So wird die Übung richtig ausgeführt:

- Setzen Sie sich bequem hin.
- Atmen Sie aus und spannen Sie dabei Ihre Schließmuskeln an. Halten Sie die Spannung für 3 Sekunden.
- Atmen Sie ein und entspannen Sie die Muskeln für 3 Sekunden.
- Wiederholen Sie dies zehnmal. Führen Sie diese Übung zweimal täglich durch.

Mit zunehmender Stärkung des Beckenbodens können Spannung und Anspannung zwei Sekunden länger gehalten und die Übung häufiger in den Tagesablauf eingebaut werden. Auch Kniebeugen oder Yoga-Übungen stärken den Beckenboden.

Wer wegen des Trainings unsicher ist, sollte vorher den Arzt um Rat fragen. Je nach Schweregrad der Inkontinenz gibt der Mediziner ein Rezept für die notwendigen Pflegeprodukte. „Mit regelmäßigem Beckenbodentraining, eventuell kombiniert mit einem dezenten Hygieneprodukt, steht einem aktiven Leben außerhalb der eigenen vier Wände nichts im Weg“, so Ontex-Geschäftsführer Röseler. Mehr Infos zum Thema Inkontinenz finden Sie auf www.inkontinenz.de (akz-o)



Foto: Hero Images/gettyimages.com/Ontex/akz-o



vka
Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital
Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

**Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!**

www.vka-pb.de

Rundum gut betreut im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de • www.senioren-park.de

Senioren-Park
carpe diem®
...nutze den Tag!



Zuzahlungen für Medikamente und Co.

Wann kann ich mich befreien lassen?

Wenn es nur ab und zu vorkommt, tut es vielen gesetzlich Versicherten nicht weh: Die fünf oder zehn Euro, die sie für ein per Kassenrezept verschriebenes Medikament in der Apotheke draufzahlen müssen. Anders sieht es aus, wenn sie dauerhaft verschiedene Medikamente benötigen.

„Betroffene mit geringem Einkommen müssen keine Angst haben, sich nötige Medikamente nicht leisten zu können“, erklärt Thorben Krumwiede, Geschäftsführer der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD). „Auf Antrag befreit die Krankenkasse Versicherte für das aktuelle Jahr von weiteren Zuzahlungen, wenn sie an ihre so genannte persönliche Belastungsgrenze stoßen.“ Diese Grenze ist erreicht, wenn Versicherte zwei Prozent ihres jährlichen Bruttoeinkommens für Zuzahlungen aufgewendet haben. Für chronisch Kranke gilt eine niedrigere Belastungsgrenze von einem Prozent.

Gesetzlich Versicherte müssen nicht nur für Medikamente, sondern auch für sonstige Hilfs-, Arznei- und Verbandsmittel oder eine stationäre Krankenhausbehandlung Zuzahlungen zwischen fünf und zehn Euro leisten. Diese werden in die persönliche Belastungsgrenze eingerechnet.

Wie stelle ich den Antrag?

Einen Antrag auf Befreiung von der Zuzahlung stellen gesetzlich Versicherte bei ihrer Krankenkasse, das dafür notwendige Formular ist bei der jeweiligen Kasse erhältlich. Der Antrag wird zusammen mit Belegen über die bereits geleisteten Zuzahlungen sowie Einkommensnachweisen bei der Krankenkasse eingereicht. Für chronisch Kranke gilt: Sie müssen dem Antrag einen Nachweis ihres Arztes oder ihrer Ärztin über die Erkrankung beifügen. Bei Bewilligung sind die Versicherten bis zum Jahresende von Zuzahlungen befreit. Im laufenden Jahr bereits zu viel geleistete Zuzahlungen werden zurückerstattet.

„Gesetzlich Versicherte sollten ihre Belege über geleistete Zu-

zahlungen sorgfältig aufbewahren“, sagt Thorben Krumwiede. „Eine Befreiung lässt sich noch für vier Jahre rückwirkend beantragen.“ Gut zu wissen: Wenn schon am Jahresanfang feststeht, dass sie die Grenze erreichen

werden, können sich Versicherte von ihrer Krankenkasse im Voraus von Zuzahlungen befreien lassen. Sie müssen dann die Belege nicht sammeln, sondern überweisen vorab den gesamten Betrag in Höhe der Belastungsgrenze an

ihre Krankenkasse.

Weitere kostenfreie Informationen gibt es bei der UPD unter 0800/011 77 22 sowie auf www.patientenberatung.de (akz-o)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Weiter Blick in die Zukunft

Neues Format: Holz- und Technologietage feiern in Nieheim Premiere



Gemeinsam mit Sponsoren, beteiligten Unternehmen und Organisatoren hat Bürgermeister Johannes Schlütz das neue Konzept für die Holz- und Technologietage im September vorgestellt. Foto: Margret Sieland

(sie) Nieheim. Der Star „Holz“ spielt weiterhin eine große Rolle, bekommt aber weitere Mitspieler: Die beliebten Holztage in Nieheim stellen sich in diesem Spätsommer breiter auf und präsentieren sich vom 2. bis 3. September unter dem innovativeren Format als Nieheimer „Holz- und Technologietage“. Außerdem rückt die zweitägige Veranstaltung weiter in die Innenstadt hinein. Rund um den neugestalteten Richterplatz im Herzen Nieheims stellen die rund 50 Aussteller ihre Produkte ebenso aus wie auch rund um den Stadtpark der Lehmkuhle und der Stadthalle. Zweite Neuerung: In diesem Jahr ist der



Der Wertstoff Holz wird auf den Holztagen auch künstlerisch präsentiert.

Eintritt zu den Holz- und Technologietagen kostenfrei, die Veranstaltung wird laut Stadt Nieheim durch Standgelder und Sponsoring finanziert. Neben dem universellen und nachhaltigen Werkstoff Holz, der nach wie vor die zwölfte Auflage der Veranstaltung prägt, wollen die Nieheimer mit einem neuen Konzept einen weiten Blick in die Zukunft werfen. Denn in Zeiten des Klimawandels bestimmen der Einsatz der erneuerbaren Energien sowie moderne und effiziente Mobilitätskonzepte den Fokus und auch immer mehr den Alltag und das Wohnumfeld der Menschen. Diesen gesellschaftlichen und technologischen Wandel und die damit einhergehenden Innovationen wollen die Nieheimer „Holz- und Technologietage“ in Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Partnern und renommierten Technologieunternehmen aus der Region aufgreifen. Wie gewohnt werden zahlreiche Ofenhersteller unter dem Motto „Feuer & Flamme“ zeigen, wie der Energieträger Holz mit Hilfe zeitgemäßer Technik wieder effizient alltags- und zukunftstauglich wird. Auch Holz als moderner, klimaneutraler und nachwachsender und biologisch abbaubarer Baustoff wird den Besucherinnen und Besucher präsentiert.

Innovative Mobilitätssysteme

Dabei ist das Themenspektrum weit gefächert. Vorgestellt werden unter anderem alternative Antriebstechnologien für LKW, Transporter oder Autos ebenso wie Fahrräder, die mit Wasserstoff betrieben werden, und Segways, die besonders in der Stadt das Fortkommen klimaneutral bestimmen. Und damit es nicht nur beim Schauen bleibt: Die Besucherinnen und Besucher können sich einerseits intensiv über neueste Mobilitätskonzepte informieren und andererseits auch mitmachen und die Technologie selbst ausprobieren. Verschiedene Experimentierstationen für Jung und Alt sorgen auf dem weitläufigen Gelände für besondere Erlebnisse. Eine enge Kooperation besteht mit der Universität Paderborn und dem der Hochschule angegliederten Verein Neue Mobilität Paderborn, der mit neuen Fahrzeugkonzepten für klimaschonende, benutzerorientierte und vernetzte Mobilität vor allem auch im ländlichen Raum sorgen will. **Hochkarätige Vorträge** Wer noch mehr wissen will, welche nachhaltigen Ziele diese neuen Technologien verfolgen, kann während der „Holz- und Technologietage“ an der facettenreichen Vortragsreihe im Seminarraum des Richterhauses teilnehmen. Rund 15 Vorträge sind an beiden Tagen geplant.



E-Mobilität der Zukunft

Holz in Künstlerhand

Aber natürlich erhält der Rohstoff Holz in verschiedenen Bereichen eine ihm angemessene Bühne. Unter dem Titel „Holz und Kunst“ macht eine Vielzahl an Kunsthandwerkern anhand ihrer handgemachten Holzprodukte deutlich, wie dekorativ, zweckmäßig und wirkungsvoll der Naturstoff in Wohnung, Haus und Garten verwendet werden kann.

Auch für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es einiges zu entdecken und zu erleben. Für sie wird eigens ein Mitmach-Programm von verschiedenen Initiatoren auf die Beine gestellt.

Der Samstagabend steht traditionell ganz im Zeichen des Lichtes. Dieses Mal wird jedoch kein Höhenfeuerwerk die Stadt erleuchten, sondern ein umweltfreundliches Lichterfest, das die Vereine der Stadt unter Federführung von Erwin Nowak organisieren. Im Park rund um die Lehmkuhle werden unzählige Kerzen spannende Bilder, Logos und Wappen erzeugen. Auch dort spielt moderne Technik eine Rolle: Denn als zusätzlicher Höhepunkt steigen mehrere Dutzend Drohnen in den Nieheimer Nachthimmel auf, die dort eine eindrucksvolle Lightshow inszenieren. Bewundern und Staunen sind erlaubt. Dieses Lichterfest am Samstagabend ist kostenpflichtig.

Geplante Öffnungszeiten Holz- und Technologietage: Samstag, 2. September: 11 bis 18 Uhr, Lichterfest (mit Eintritt): 19 bis 1 Uhr, Sonntag, 3. September: 11.30 bis 18 Uhr.

Eintritt: Der Eintritt an beiden Tagen ist frei, **Ausnahme:** Lichterfest am Samstagabend.

Weitere Infos und Anmeldung zu Vorträgen: Stadt Nieheim, Stadt- und Wirtschaftsförderung, Marktstraße 18, 33039 Nieheim, Tel.: 05274/982 150. www.nieheim.de



Ausgezeichnete Häuser von OKAL



Kleines Raumwunder mit intelligenter Aufteilung bei kleinem Grundstück oder geringem Raumbedarf

Bauen berechenbar machen:

Sie wollen bauen? Ihren Traum vom Eigenheim erfüllen? Bei der Auswahl des passenden Baupartners geraten zukünftige Bauherren oftmals in einen völlig unübersichtlichen Dschungel von Leistungen mit versteckten Kosten und scheinbar sicheren Preisangaben. Bei uns ist das nicht so! Genau hinschauen lohnt sich. Sicherheit steht ganz oben auf der Agenda der heutigen Bauherren und das zu Recht. Wir gehören zu den kapitalstärksten Baupartnern und sind einer der größten Haushersteller Deutschlands, und das als eigentümergeführtes Unternehmen! Kostentransparenz, Bauzeitsicherheit und Verlässlichkeit, sowie hohe Qualitätsstandards sind bei uns selbstverständlich! Aufgrund unserer optimierten Bauweise gehören wir zu den Hausherstellern mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis. Mit einem erfahrenen Baupartner wie OKAL sparen Bauherren Zeit und Geld. Außerdem profitieren unsere Bauherren von vielen zusätzlichen Inklusivleistungen. Wir von OKAL setzen auf Kompetenz, Effizienz, Fairness, Innovation und Qualität!

Bauen sicher machen:

dank unserer Planungs- und Kostentransparenz. Neben einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis profitieren Bauherren bei OKAL von einer hohen Planungssicherheit dank Festpreis- und Bauzeitgarantie. So sind zahlreiche Baunebenkosten bereits in den Leistungen enthalten und OKAL sorgt durch eine klar definierte Abgrenzung zwischen Anbieterleistungen und den vom Bauherrn noch zu

erbringenden Posten für maximale Transparenz.

Das 1928 gegründete Fertighausunternehmen OKAL bietet seinen Kunden einen umfassenden Service inklusive persönlicher Betreuung. Es stehen Bauinteressierten eine große Auswahl an vielfältigsten Häusern bei OKAL zur Verfügung. Das Unternehmen setzt auf gute Preise, eine hohe Qualität und umfassende Transparenz in allen Leistungsbereichen - stets mit Blick auf neueste Entwicklungen und Nachhaltigkeit. Jedes

Haus zeichnet sich durch eine durchdachte Architektur mit hohem Wohnkomfort und vielen Ausstattungsdetails aus und das zu unschlagbaren Preisen

Die Marke OKAL steht inzwischen für höchste Qualität zu attraktivsten Preisen. Wir sind berechenbar, dank transparenter und ehrlicher Preis- und Leistungsangaben. Mit uns können Sie rechnen!

Bauen nachhaltig machen:

energieeffiziente Häuser als profitable Wertanlage.

Mit einem energieeffizienten Haus von OKAL lassen sich Kosten für Energie nachhaltig einsparen! Die OKAL-Häuser sind förderfähig, wie z.B. für Förderprogramme der KfW- oder der Landesbanken. Zudem erhält jedes OKAL-Haus sein eigenes DGNB-Nachhaltigkeitszertifikat, welches die Qualität und Nachhaltigkeit eines Gebäudes für die Bauherren sichtbar macht. OKAL-Häuser gelten als gute Kapitalanlage. Sie haben daher eine hohe Wertsteigerung und werden als Marke grundsätzlich von den Banken gut bewertet sowie bei einem späteren Verkauf bevorzugt behandelt.



Das Landhaus mit viel Platz zum Wohlfühlen



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Gesund und effizient von zuhause aus arbeiten

Homeoffice richtig einrichten

Fürs Homeoffice braucht es mehr als ein Laptop, und nicht selten ersetzt das Sofa den Schreibtisch. Um effizient und produktiv von zuhause aus arbeiten zu können, müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein, wie zum Beispiel die richtigen Lichtverhältnisse und gesunde Sitzmöbel. Ganz entscheidend ist auch der Bodenbelag. Er muss den Belastungen durch Stuhlrollen, Rollcontainer und schwere Möbel gewachsen sein. Wer bei der Einrichtung des

Heimarbeitplatzes auf unbehandeltes Holz setzt, erzielt ein gesundes Raumklima. Auch alle Bau- und Verlegewerkstoffe wie Parkettkleber, Spachtelmassen oder Schaumstoffe zur Fensterabdichtung sollten wohngesund sein. Man erkennt sie am Emicode-Siegel auf der Verpackung. Mit einem intelligenten Raumkonzept, den passenden Möbeln sowie einem schönen und zugleich robusten Bodenbelag können sich „Heimarbeiter“ ein Umfeld schaf-



Foto: ©Seventyfour/stock.adobe.com/GEV

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|------------------------|----------------|
| • Polsterarbeiten | • Sonnenschutz |
| • Gardinendekorationen | • Lederwaren |
| • Bodenbeläge | • Teppiche |
| • Insektenschutz | • Markisen |

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim
Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312
www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

fen, das ihre Produktivität und Kreativität fördert. Idealerweise findet das Homeoffice seinen Platz in einem separaten Raum, wo man am wenigsten abgelenkt ist. Wer kein ungenutztes Zimmer zur Verfügung hat, findet sicher irgendwo eine Ecke oder Nische für einen ordentlichen Arbeitsplatz.

Natürliches Licht sorgt für positive Energie. Deshalb sollten Heimarbeiter ihren Schreibtisch, sofern möglich, nahe am Fenster aufstellen. Eine Schreibtischlampe leuchtet das Bildschirmumfeld optimal aus. Diese darf gerne stilvoll sein. Helle oder gedeckte Blau- und Grüntöne haben sich aus farbpsychologischer Sicht als Wandfarbe im Arbeitszimmer gut bewährt. Möglich ist auch eine Farbkombination aus neutralen und kräftigen Tönen. Echtholz- bzw. Massivholzmöbel bringen nicht nur ein Stück Natur ins Homeoffice. Sie verbessern auch das Raumklima, indem sie überschüssige Feuch-

tigkeit aufnehmen und so der Schimmelbildung vorbeugen. Mit Blick auf die eigene Gesundheit sollten zudem die Fenster keine Zugluft oder gar Nässe durchlassen.

Eine ganz zentrale Rolle spielt der Bodenbelag. Er sollte möglichst strapazierfähig sowie pflegeleicht sein und dabei auch noch gut aussehen. Versiegeltes oder geöltes Parkett eignet sich daher gut fürs Homeoffice. Es sollte allerdings eine möglichst harte und widerstandsfähige Holzsorte wie Eiche oder Buche sein. Um auf Nummer sicher zu gehen, versieht man Bürostühle oder Rollcontainer am besten mit speziellen, gummierten Rollen. Dann können sie ganz bestimmt keine Schäden am Belag anrichten. Auch eine Matte unter dem Drehstuhl schützt das Parkett.

Designböden, auch unter dem Namen Vinylbelag bekannt, gelten als schmutz- und wasserabweisend, sehr pflegeleicht und bei

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 0 52 33 / 94 18 28
Fax: 0 52 33 / 94 18 49



RUND UM MEIN ZUHAUSE



Foto: ©Halfpoint/123rf.com/GEV

entsprechender Oberflächenbehandlung auch als sehr robust. Für den Kunststoffboden spricht außerdem die riesige Auswahl beim Dekor, wobei die Hersteller Naturmaterialien wie Holz und nahezu alle Steinarten inzwischen

perfekt nachahmen können. Egal ob man sich für Parkett, Vinyl oder Teppich entscheidet: Nur ein vollflächig auf den Boden geklebter Belag verhindert, dass sich im stark genutzten Stuhlrollenbereich Wellen bilden - ein Risiko

bei Vinyl und Teppich. Auch die Gefahr, dass sich einzelne Bodenelemente verformen oder verziehen, ist vorhanden. Bei der vollflächigen Klebung bleibt der Belag immer fest an seinem Platz und verrutscht nicht. Egal ob es sich um Kleber, Spachtelmassen, Grundierungen oder Dichtmaterialien handelt: Sämtliche Bau- und Verlegewerkstoffe sollten grundsätzlich wohngesund sein. Weltweit strengste Emissionsgrenzwerte erfüllen Produkte mit dem Emicode-EC1- oder EC1Plus- Siegel, welches man auf den Verpackungen findet. Vergeben wird das Ökolabel von der in Düsseldorf ansässigen GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe Klebstoffe und Bauprodukte e.V.). Die Produkte durchlaufen ein Prüfkammerverfahren in unabhängigen Laboren und werden in mehrere

Kategorien eingestuft - wobei Kategorie EC1 die weltweit strengsten Maßstäbe zugrunde legt und nur besonders emissionsarme Bau- und Verlegewerkstoffe auszeichnet. Regelmäßige Stichprobenkontrollen durch unabhängige Fachlabore sichern die Qualität. (Pressedienst Bau und Wohnen/Schaal.Trostner Kommunikation GmbH)

FLOHMARKT

Sonntag 27. August `23
in Brakel

„Mein Real“ - Gelände
Warburger Straße

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de

Ab dem 08.09. sind wir wieder für SIE da

Prächtige Herbstpflanzen - stimmungsvolle Heide

Farbenfrohe Blumen

 [www.Gaertnerei Wilhelm Blume.de](http://www.GaertnereiWilhelmBlume.de) 

Steinheim - Beller Straße 4 - hinter Magowsky

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr - Sa. von 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Verleihung der Bürgermedaille für das Jahr 2023

Bürgermeister Carsten Torke bittet um Vorschläge für die Auszeichnung von Ehrenamtlichen

Seit dem Jahr 2007 ehrt der Rat der Stadt Steinheim verdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in den Bereichen Erziehung und Bildung, Jugend, Sport, Soziales, Kultur, Kirche, Rettung und Hilfe besondere Verdienste erworben haben, mit der Verleihung der Bürgermedaille.

Die Ehrung sollen voraussichtlich im März 2024 in einem feierlichen Rahmen erfolgen. Durch die Verleihung der Bürgermedaille sollen die ehrenamtlich Tätigen erfahren, dass ihre Arbeit geschätzt und zur Kenntnis genommen wird. Das „Ehrenamtliche Engagement“ der Steinhemer Bürger soll gewürdigt und gestärkt werden, sodass auch zukünftig die Bereitschaft der Mitmenschen besteht, ein Ehrenamt wahrzunehmen. Die Ehrung kann auch für eine selbstlose, aufopfernde, spontane Hilfeleistung aus großer Gefahr (Einzeltat) ausgesprochen werden.

Nach dem Beschluss des Rates sollen jährlich bis zu drei verdienten Bürgerinnen und Bürgern Dank und Anerkennung ausgesprochen werden. Es kann auch eine Gruppe geehrt werden. Wer eine Person oder

eine Gruppe benennen möchte, deren Einsatz in den oben genannten Bereichen in besonderer Weise Lob und Anerkennung verdient, wird gebeten, mir einen entsprechenden Vorschlag zukommen zu lassen. Diese Aufforderung richtet sich insbesondere an Vereine, Organisationen, Institutionen, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Die Vorschläge sollen die Personen mit Anschrift benennen und eine Begründung mit Beschreibung der langjährigen Tätigkeit bzw. der vorbildlichen Leistungen enthalten.

Einsendeschluss für die Einreichung der schriftlichen Vorschläge ist der

15. Oktober 2023.

Vorschläge können an nachstehende Adresse gesandt werden:

Bürgermeister Carsten Torke

Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim

Gerne auch per Fax: 0 52 33/21-202 oder E-Mail: info@steinheim.de
Steinheim, im August 2023

gez. Torke

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Auslegung eines Bauleitplanes

Beteiligung der Öffentlichkeit

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

vom 11.09.2023 bis einschließlich 16.10.2023

39. Flächennutzungsplanänderung der Stadt Steinheim im Stadtbezirk Eichholz

Ein Investor beabsichtigt auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Norden der Ortschaft Eichholz zwischen der Bahnlinie im Westen, dem Friedhof im Süden und den Straßen „Breslauer Straße“ bzw. „Kösliner Straße“ im Osten eine ca. 4 ha große Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten.

Die Stadt Steinheim unterstützt dieses Vorhaben.

Um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit der oben genannte Bereich kurzfristig einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann, ist die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz erforderlich.

Der Änderung des Flächennutzungsplanes und der Aufstellung dieses Bebauungsplans liegen die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 184), und den hierzu ergangenen Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde. Da nicht zu erwarten ist, dass durch 39. Flächennutzungsplanänderung und die Aufstellung des Bebauungsplans Nummer 2 im Stadtbezirk Eichholz und durch ihre Verwirklichung jemand in wirtschaftlichen oder sozialen Belangen benachteiligt wird, erübrigt sich die Aufstellung eines Sozialplanes im Sinne von § 180 Baugesetzbuch.

Die 39. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt. Der ca. 5,24 ha große Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung liegt in der Gemarkung Eichholz, Flur 3 mit dem Flurstück 111 tlw. Der Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung ergibt sich

aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (**Siehe Anlage 1**).

Mit der Ausarbeitung des Entwurfes dieser Flächennutzungsplanänderung ist die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt worden.

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches werden die Unterlagen zur Planung der 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinheim im Stadtbezirk Eichholz mit Erläuterungsbericht, textlichen Festsetzungen, Hinweisen sowie den folgenden bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht als Bestandteil des Erläuterungsberichtes, der die durchgeführte Umweltprüfung und die voraussichtlichen Umweltauswirkungen der Flächennutzungsplanänderung beschreibt und bewertet. Dabei werden sämtliche Schutzgüter (Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Landschafts-/ Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und ihre Wechselwirkung) behandelt.
- Aufgrund der Komplexität des Planverfahrens werden weiter sämtliche bereits eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie ihre bisherige Abwägung und auch die zusammenfassende Erörterung einzelner Inhalte des Bebauungsplanverfahrens aus den bisherigen Beteiligungsschritten mit offengelegt, da es sich bei dem Großteil um umweltbezogene Stellungnahmen handelt. Insbesondere auf folgende Stellungnahmen wird hingewiesen:
- 1 Stellungnahme der Landwirtschaftskammer - Kreisstelle Höxter - Brakel vom 16.05.2022 zu den Themen Flächennut-

zung, Ausgleichsflächen sowie Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur- und Landschaft

- 1 Stellungnahme der Kreisverwaltung Höxter vom 28.04.2022 zu den Themen Wasserwirtschaft, Immissionsschutz und Landschaftsschutz
- 1 Stellungnahme der DB Services Immobilien GmbH, Liegenschaftsmanagement Köln vom 28.07.2022 zu den Themen Sicherheit und Leichtigkeit des Bahnverkehrs, Immissionsschutz, Blendwirkung und Staubeinwirkungen.

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

Vom 11. September 2023 bis 16. Oktober 2023 einschließlich
auf der Homepage der Stadt Steinheim unter
<https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung>
eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab 11.09.2023 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

- zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2

während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt und erörtert.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beispielsweise schriftlich oder per Niederschrift in Raum 201 oder per Email an bauleitplanung@steinheim.de abgegeben werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse bauleitplanung@steinheim.de gesendet werden können,

1. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und

2. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öffentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, während der Dienststunden erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in

einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Offenlage im Rahmen der Bauleitplanung zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk Eichholz der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 17.08.2023

STADT STEINHEIM

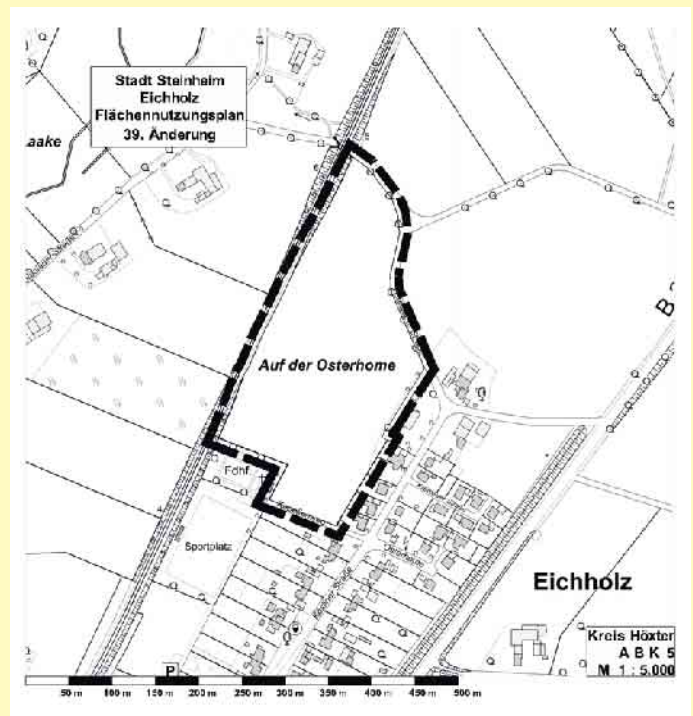
Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Michael Hillen

Anlage:

Übersichtsplan maßstabslos zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinheim im Stadtbezirk Eichholz



Anlage 1 Übersichtsplan maßstabslos zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Steinheim im Stadtbezirk Eichholz

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: **September 2023**

Datum

Uhrzeit

Ausschuss

12.09.2023

18:30 Uhr

Bauausschuss

26.09.2023

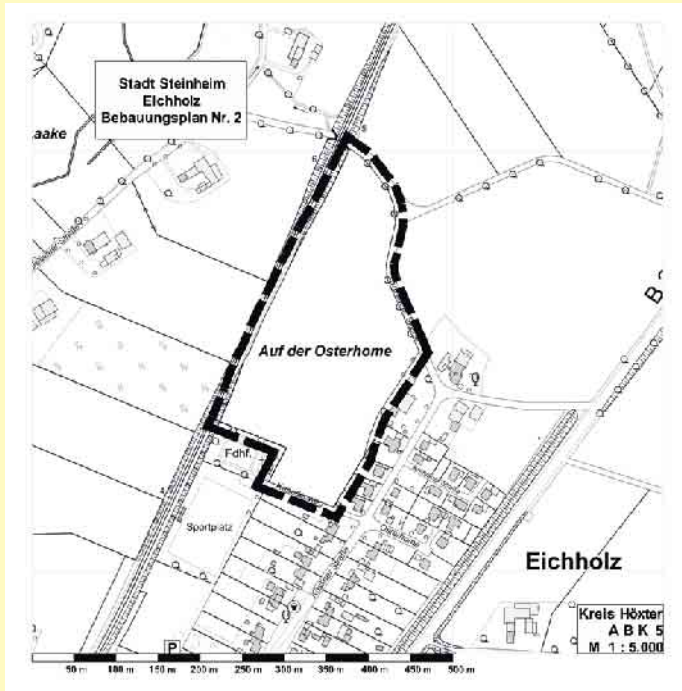
18:30 Uhr

Stadtrat

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Auslegung eines Bebauungsplanes

Beteiligung der Öffentlichkeit



Anlage 1 Übersichtsplan maßstabslos zum Bebauungsplan Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz“

hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches (BauGB)

vom 11.09.2023 bis einschließlich 16.10.2023

Bebauungsplan Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ der Stadt Steinheim im Stadtbezirk Eichholz

Ein Investor beabsichtigt auf einer landwirtschaftlichen Fläche im Norden der Ortschaft Eichholz zwischen der Bahnlinie im Westen, dem Friedhof im Süden und den Straßen „Breslauer Straße“ bzw. „Kösliner Straße“ im Osten eine ca. 4 ha große Freiflächenphotovoltaikanlage zu errichten.

Die Stadt Steinheim unterstützt dieses Vorhaben.

Um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit der oben genannte Bereich kurzfristig einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zugeführt werden kann, ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz erforderlich.

Der Aufstellung dieses Bebauungsplans liegen die Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. I Nr. 184), und den hierzu ergangenen Rechtsvorschriften des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen zugrunde.

Da nicht zu erwarten ist, dass durch die Aufstellung dieses Bebauungsplans und durch seine Verwirklichung jemand in wirtschaftlichen oder sozialen Belangen benachteiligt wird, erübrigt sich die Aufstellung eines Sozialplanes im Sinne von § 180 Baugesetzbuch.

Der Bebauungsplan Nummer 2 im Stadtbezirk Eichholz wird mit Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch aufgestellt.

Der ca. 5,24 ha große Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt in der Gemarkung Eichholz, Flur 3 mit dem Flurstück 111 tlw.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachstehenden Übersichtsplan, der keine Planaussagen enthält (Siehe Anlage 1).

Mit der Ausarbeitung des Entwurfes dieses Bebauungsplanes ist die Abteilung Bauen und Planen des Kreises Höxter beauftragt worden.

Öffentliche Auslegung

Gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches können die Unterlagen zur Planung des Bebauungsplanes Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz mit Begründung, textlichen Festsetzungen, Hinweisen sowie den folgenden bereits vorliegenden umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht als Bestandteil der Begründung, der die durchgeführte Umweltprüfung und die voraussichtlichen Umweltauswirkungen des Bebauungsplanes beschreibt und bewertet. Dabei werden sämtliche Schutzgüter (Mensch, Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Wasser, Klima, Luft, Landschaft, Landschafts-/ Ortsbild, Kultur- und Sachgüter und ihre Wechselwirkung) behandelt.
- Aufgrund der Komplexität des Planverfahrens werden weiter sämtliche bereits eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie ihre bisherige Abwägung und auch die zusammenfassende Erörterung einzelner Inhalte des Bebauungsplanverfahrens aus den bisherigen Beteiligungsschritten mit offengelegt, da es sich bei dem Großteil um umweltbezogene Stellungnahmen handelt. Insbesondere auf folgende Stellungnahmen wird hingewiesen:

- 1 Stellungnahme der Landwirtschaftskammer - Kreisstelle Höxter - Brakel vom 16.05.2022 zu den Themen Flächennutzung, Ausgleichsflächen sowie Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur- und Landschaft
- 1 Stellungnahme der Kreisverwaltung Höxter vom 28.04.2022 zu den Themen Wasserwirtschaft, Immissionsschutz und Landschaftsschutz
- 1 Stellungnahme der DB Services Immobilien GmbH, Liegenschaftsmanagement Köln vom 28.07.2022 zu den Themen Sicherheit und Leichtigkeit des Bahnverkehrs, Immissionsschutz, Blendwirkung und Staubeinwirkungen während der Dauer der Veröffentlichungsfrist

vom 11. September 2023 bis 16. Oktober 2023 einschließlich

auf der Homepage der Stadt Steinheim unter

<https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung> eingesehen werden.

Zusätzlich werden die vorgenannten Unterlagen ab 11.09.2023 während der Dauer der Veröffentlichungsfrist zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, Marktstraße 2 während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt und erörtert.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen beispielsweise schriftlich oder per Niederschrift in Raum 201 oder per Email an bauleitplanung@steinheim.de abgegeben werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen,

1. dass Stellungnahmen während der Dauer der Veröffentlichungs-

- frist abgegeben werden können,
2. dass Stellungnahmen elektronisch übermittelt werden sollen, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden können,
 3. dass Stellungnahmen im Auslegungszeitraum auch **per Mail** an die Adresse **bauleitplanung@steinheim.de** gesendet werden können,
 1. dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und
 2. dass als leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit auch eine öffentliche Auslegung im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, im Fachbereich Planen + Bauen - Raum 201, Eingang D, 32839 Steinheim, während der Dienststunden erfolgt.
- Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt

Hiermit wird auf die am 21.08.2023 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:
Bekanntmachung der Stadt Steinheim über die Widmung

endgültig hergestellter Straßen

Die folgende in der Stadt Steinheim, Stadtbezirk Eichholz, erstmalig endgültig hergestellte Straße

„Krehlauer Straße“,

wird gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (Gemeindeverordnung Nordrhein-Westfalen Seite 1028) mit sofortiger Wirkung wie folgt für den öffentlichen Verkehr gewidmet:

als Gemeindestraße, die als Anliegerstraße dient.

Sie umfasst das Flurstück 113 in der Gemarkung Eicholz, Flur 3 und liegt im Innenbereich der Ortschaft Eichholz.

Die gewidmete Straße ist gekennzeichnet und dem beigefügten Plan in der Anlage zu entnehmen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes Klage erhoben. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Minden (Königswall 8, 32423 Minden oder Postfach 32 40, 32389 Minden) schriftlich oder in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Verwaltungsgerichten und Finanzgerichten im Lande Nordrhein-Westfalen - **ERVVO VG/FG- vom 01.12.2010 (GV.NRW. 2010 S. 648)** - einzureichen oder mündlich zur Niederschrift des Urkundenbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Hinweis der Verwaltung: Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehlen wir, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit uns in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch **nicht** verlängert.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Widmung der endgültig hergestellten Straße **„Krehlauer Straße“** im Stadtbezirk Eichholz der Stadt Steinheim wird hiermit

bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Offenlage der Bauleitplanung zum Bebauungsplan Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Steinheim, den 17.08.2023

STADT STEINHEIM

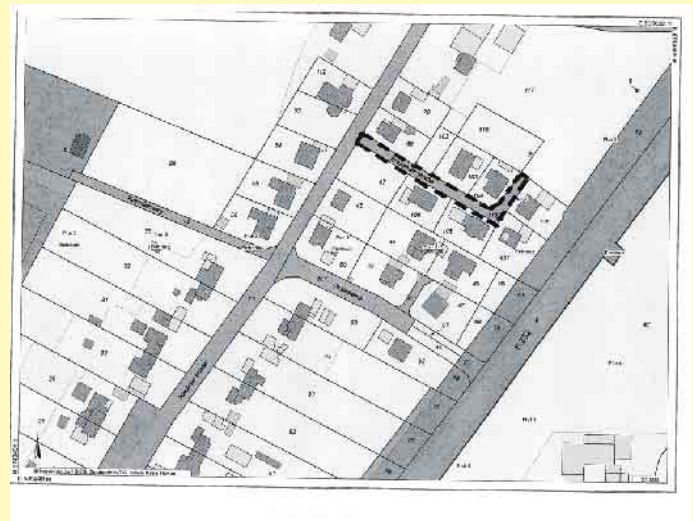
Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Michael Hillen

Anlage:

Übersichtsplan maßstabslos zum Bebauungsplan Nummer 2 „Freiflächenphotovoltaikanlage - Auf der Osterhome“ im Stadtbezirk Eichholz



Anlage - 1 Lageplan maßstabslos „Krehlauer Straße“

öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Widmung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden können, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
- b) diese Widmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 17. August 2023

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

In Vertretung

gez. Michael Hillen

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. August

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 30. August

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Donnerstag, 31. August

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 1. September

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 2. September

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Sonntag, 3. September

Mühlen Apotheke

Schillerstr. 41, 31812 Bad Pyrmont (Holzhausen), 05281/932190

Montag, 4. September

Einhorn-Apotheke

Mittelstr. 43, 32683 Barntrop, 05263/939010

Dienstag, 5. September

Hubertus-Apotheke

Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Mittwoch, 6. September

Lortzing-Apotheke

Lange Str. 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Donnerstag, 7. September

Apotheke zur Rose

Benekstr. 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Freitag, 8. September

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 9. September

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Sonntag, 10. September

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Montag, 11. September

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Dienstag, 12. September

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Mittwoch, 13. September

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 14. September

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Freitag, 15. September

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 16. September

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 17. September

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 18. September

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Dienstag, 19. September

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Mittwoch, 20. September

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstr. 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Donnerstag, 21. September

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 22. September

Falken-Apotheke

Paderborner Str. 36, 32760 Detmold (Heiligenkirchen), 05231/47625

Samstag, 23. September

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Sonntag, 24. September

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Montag, 25. September

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Dienstag, 26. September

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Mittwoch, 27. September

Hubertus-Apotheke

Pyrmontstr. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 28. September

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Freitag, 29. September

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 30. September

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen
Paderborn
am Brüderkrankenhaus,
Husener Straße 50
Warburg Notfallpraxis im
St.-Petri-Hospital in Warburg
Höxter am St.-Ansgar-
Krankenhaus,
Brenkhäuser Straße 69
Zahnärztlicher Notdienst
01805986700
Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste
für den Kreis Höxter
05271/96571
Krankenhäuser
St.-Josef-Hospital
05253/9850
St.-Vincenz-Hospital
05272/6070
St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



- **Heimweg-Telefon**
Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.
030 120 74 182
So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Anzeige
Ambulanter Pflegedienst
Johanneswerk
Bad Driburg & Steinheim
24 Stunden erreichbar
Tel. 0 52 53 / 97 53 62

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfall-schublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 26. September 2023
Annahmeschluss ist am:
18.09.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim. Zustellung
ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Me-
dia 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Stein-
heim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht ge-
kennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nut-
zung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht
immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrt-
ümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des
Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro
in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lo-
kaler geht's nicht!“ für Informationen der Bür-
gerschaft, für örtliche Werbetreibende und in-
teressierte Leser in Brandenburg und Berlin.
heimatblatt.de



■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Automarkt

Wohnwagen/-mobil

Wohnmobil

von Privat für Privat gesucht. Bitte al-
les anbieten. Tel.: 0178/1513151

Kaufgesuch

Achtung!

Kaufe Pelze, Handtaschen, alte Bibeln
und Gebetsbücher, Porzellan, Bilder,
Teppiche, gepflegte Garderobe, Trach-
ten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/
Schreibmaschinen, Modeschmuck,
Goldschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn.
Seriöse Abwicklung, gerne gegen Vor-
lage meines Personalausweises.
Tel. 0177/9673461



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024
✉ c.wegner@jolmes.de



Dienstleistung

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG

■ DRUCK

■ WEB

■ FILM



aktueller Stand zur Handhabe von Jobrädern

Es ist wirklich ein purer Zufall, dass das Thema dieser Ausgabe bereits genau vor sechs Jahren an derselben Stelle von uns veröffentlicht wurde. Zum einen zeigt das, dass bestimmte Sachverhalte über einen langen Zeitraum interessant sein können, zum anderen aber auch, welchen enormen Änderungen das Steuerrecht unterliegt. Wer nachlesen möchte, was wir zur „Gestellung von E-Bikes an Arbeitnehmern“ im August 2017 verfasst haben, kann das gerne in der Beitragsreihendatenbank auf unserer Internetseite www.stb-bunte.de tun. Wie die neue Anwendungslage ist, zeigt allerdings nur das folgende „Update“.

Unterscheidung zwischen den Steuerarten

Wenn über den Arbeitgeber ein Job-Rad gestellt wird, sind zwei Steuerarten betroffen. Dazwischen muss strikt unterschieden werden. Die Vergünstigungen sind nur im Bereich der Einkommensteuer anzutreffen. Zudem werden umsatzsteuerliche Sachverhalte verwirklicht. Hier verbleibt es aber bei der „normalen“ Rechtsanwendung.

Versteuerung bei der Fahrrad-Überlassung

Stellt ein Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern ein betriebliches Fahrrad zur Verfügung, dann macht er das ja nicht aus Sympathie, sondern weil zwischen den beiden ein Rechtsverhältnis besteht, für das der Arbeitnehmer eine Bezahlung erhält. Und weil die Überlassung eines Rades

schlicht gesehen auch nur eine Bezahlung ist, stellt sie steuerpflichtigen Lohn dar. Allerdings wird diese Form der Bezahlung durch den Gesetzgeber begünstigt. Sind Lohnzahlungen in Geld voll steuerpflichtig, so ist die Bezahlung in Form einer Überlassung eines Fahrrades mittlerweile vollkommen (!) steuerfrei, wenn die Überlassung durch den Arbeitgeber *zusätzlich* zu dem ohnehin vereinbarten Arbeitslohn erfolgt. Der in der Praxis aber viel häufiger anzutreffende Fall ist der, dass die Überlassung des Fahrrades im Rahmen einer Lohnumwandlung erfolgt. Hierbei trägt der Arbeitnehmer (in der Regel die Kosten eines Leasingvertrags) selber. Der „Clou“ hierbei ist allerdings, dass diese Kosten ihm nicht aus seinem bereits versteuerten und sozialversicherten (Netto-) Lohn gekürzt werden müssen, sondern der Betrag *vor* Abrechnung der Steuer und der Sozialversicherung (somit aus seinem Bruttolohn) einbehalten werden können. Anstatt der Versteuerung und der Versicherung der hohen Leasingrate muss jetzt nur ein „Alternativwert“ der Besteuerung unterworfen werden. Und dieser beträgt 0,25 % der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers (UVP) des betreffenden Rades und somit nur einen Bruchteil der monatlichen Leasingrate. Sie sparen Steuern und Versicherungsabgaben. Vergessen werden darf an dieser Stelle aber nicht die Umsatzsteuer. Die Überlassung stellt eine Vermietungsleistung des Arbeitgebers dar. Und die ist umsatzsteuerpflichtig. Und hier ist

die Handhabe wie bei ganz normalen „Firmenwagen“. Die Umsatzsteuer ist auf 1 % der UVP fällig und wird vom Arbeitgeber geschuldet und kann vom Nettolohn des Arbeitnehmers gekürzt werden.

Nach Ablauf des Leasingvertrags

In der Praxis werden die Überlassungen der Fahrräder in der Form abgewickelt, dass der Arbeitgeber die Räder nicht kauft, sondern im Rahmen eines Leasingvertrags „anmietet“. Was passiert, wenn dieser Vertrag ausläuft?

Der Praxisfall ist erfahrungsgemäß der, dass nach Ablauf der Leasingphase das Rad durch die laufenden Leasingraten mehr oder weniger bezahlt ist. Der Arbeitnehmer hat dann die Möglichkeit, das Rad „günstig“ zu übernehmen. Günstig heißt: Oft deutlich unter dem Marktwert. Und wenn durch ein Arbeitsverhältnis damit wieder ein Vorteil gewährt wird - nämlich die Möglichkeit z. B. ein E-Bike zu kaufen, das unter dem Marktwert liegt - stellt das erneut Lohn dar! Und Sie wissen: Lohn muss versichert und versteuert werden.

Wie wird der Marktwert ermittelt?

Dazu hat das Bundesministerium der Finanzen eine Vorgabe erlassen: Der Marktwert kann mit 40 % vom UVP angenommen werden. Ist die Zuzahlung des Arbeitnehmers unter diesen Wert, unterhalten wir uns wieder über Lohn. Wird die Übernahme des Rades zum Ende der Leasingzeit mit dem Arbeitgeber abgerechnet, dann ist das grds. laufender Lohn. Er kann aber pauschal mit 25 % versteuert werden. Ein Vorteil dann noch obendrauf: Pauschal versteuerter Lohn muss nicht sozialversichert werden. Erfolgt die Schlussabrechnung mit der Leasinggesellschaft direkt, wird sie eine pauschale Versteuerung i. H. v. 30 % vornehmen (Arbeitslohn von dritter Seite). Dass dieser Betrag schon im „Preis eingearbeitet“ ist, liegt auf der Hand. Erhöhen Sie Ihre Nachhaltigkeit. Fahrräder sind ein guter Anfang!

Ihr Jens Bunte

Der aktuelle HINTERGRUND

Jens Bunte
– Steuerberater / Wirtschaftsprüfer –
Detmolder Str. 25a
32839 Steinheim

tel 05233.95600
fax 05233.956040
web www.stb-bunte.de
e-mail bunte@stb-bunte.de



– Dipl. Kfm –
StB/WP Jens Bunte



steuerliche Beratung

Einkommensteuererklärung

Betreuung von Personen- und Kapitalgesellschaften

Erstellung von Anhängen

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Prüfung Steuerbescheide

Betriebsprüfungsbegleitung

Durchführung Finanzbuchhaltung

Hilfeleistung Fibu/ Einrichtung von Buchführung

Lohnabrechnungen

Einrichtung von Leistungserfassungssystemen für die Lohnbuchhaltung

Jahresabschlusserstellung

Jahresabschlussbesprechung

Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren

Wirtschaftsberatung

Finanzierungsberatung

Kreditverhandlungen

Existenzgründungsberatung (Zuschüsse bis zu 90%)

Ihre Meinung?
Hier!





Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Mineralwasser: nachhaltig aus der Region genießen!

Nachhaltigkeit prägt zunehmend unseren Lebensstil - und wird in den kommenden Jahren noch wichtiger werden. Unter anderem geht es um Klimaschutz oder darum, wertvolle Ressourcen zu schonen. Dabei sollte es aber nicht um Verzicht gehen. Vielmehr lautet die Frage, wie wir unseren Lebensstil verändern, unseren Lebensstandard halten und dabei möglichst an Lebensqualität gewinnen können.

Geht es um Mineralwasser und Nachhaltigkeit geht, steht häufig die Behauptung im Raum, es sei am nachhaltigsten, Leitungswasser anstatt Mineralwasser zu trinken. Doch bereits der Vergleich hinkt, weil es sich hier um zwei völlig unterschiedliche Produkte handelt. Leitungswasser ist ein technisches Produkt. Um aus Roh-

wasser das Leitungswasser herzustellen, das aus dem Wasserhahn fließt, muss es aufbereitet werden. Die Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren, die zur deutschen Trinkwasserverordnung gehört, führt in über 100 Punkten chemische Stoffe auf, die zur Aufbereitung verwendet werden dürfen.

Mineralwasser ist hingegen ein Naturprodukt. Es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden und darf nicht behandelt werden. Lediglich Eisen kann entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist außerdem das einzige Lebensmittel, das einer amtlichen Anerkennung bedarf. Denn Mineralwasser ist eben nicht einfach abgefülltes Wasser, sondern es ist ein Naturprodukt, das aus unterirdischen Vorkommen stammt, die

vor Umwelteinflüssen besonders geschützt sind. Und schließlich müsste in der Diskussion fairerweise hinzugefügt werden, dass der Fußabdruck von Getränken in unserer Gesamt-Ökobilanz sowieso nur eine untergeordnete Rolle spielt. Und geht es um Getränke, hat gerade Mineralwasser als Naturprodukt einen besonders niedrigen CO₂-Fußabdruck. Kurzum: Mineralwasser passt zu einem nachhaltigen Lebensstil.

Dennoch gibt es Unterschiede bei der Nachhaltigkeit unterschiedlicher Mineralwassermarken. So spielen etwa Transportentfernungen eine Rolle. Deshalb ist Mineralwasser aus der eigenen Region vorzuziehen. Wichtig ist auch die Verpackung: Ist es in Mehrwegflaschen abgefüllt? Handelt es sich bei den Mehrwegflaschen um

besonders umweltfreundliche Poolflaschen, also solche Flaschen, die von vielen Mineralbrunnen in ganz Deutschland genutzt werden? Ist das Unternehmen nicht nur in Worten, sondern auch mit Taten in der Region verbunden?

Dass die Graf Metternich-Quellen diese Anforderungen in Punkto Nachhaltigkeit erfüllen, ist kein Zufall. Vielmehr ist es eine bewusste Entscheidung, das wertvolle Naturprodukt so nachhaltig wie möglich zu produzieren. Dabei gilt für die Graf Metternich-Quellen auch, dass Nachhaltigkeit eine kontinuierliche Aufgabe ist. Es ist immer wieder zu hinterfragen, ob nicht noch nachhaltiger gearbeitet werden kann. Denn es soll auch für künftige Generationen heißen: Natürlich glasklarer Genuss!



Beste Qualität
– von der Quelle
bis ins Glas

DARUM natürliches Mineralwasser von den Graf Metternich-Quellen

VIelfältig

Mineralwasser gibt es **hoch bis niedrig mineralisiert**, mit **viel** oder **wenig Kohlensäure**, je nach Bedarf und Geschmack.

REGIONAL

In Deutschland gibt es mehr als 200 Mineralbrunnenunternehmen – **aus der Region und für die Region.**

GLAS-MEHRWEG

Wir füllen Mineralwasser ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen. Das ist die **nachhaltigste und beste Verpackung** für das wertvolle Naturprodukt.

Natürlich
glasklarer
Genuss!

NATÜRLICH

Mineralwasser ist ein Naturprodukt.

Es wird nicht behandelt, bis auf zwei Ausnahmen: Eisen darf entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden.

NACHHALTIG

Unser Naturprodukt wird vornehmlich **regional** und **ausschließlich in Glas-Mehrwegflaschen** vertrieben. Zwei wichtige Punkte, um nachhaltig zu wirtschaften.

SICHER

Unser Mineralwasser wird am Quellort **streng kontrolliert, hygienisch einwandfrei und sicher verpackt** – ein hochwertiges Naturprodukt.

STRENG GEPRÜFT

Mineralwasser ist das **einzige Lebensmittel** in Deutschland, das eine **amtliche Anerkennung** benötigt, bevor es verkauft werden darf.

www.graf-metternich-quellen.de

